





Wiederholung. Mit dem Stahlhelm und unwilligen Oden geschmückt, liegt er da. Es war der Franzose, der seinen Abschied nehmen wollte von dem Begründer seines Ruhmes und der Größe des Vaterlandes. Es muß sein, sagte er auf die Frage des großen Dieners, es er uns nun verlassen muß. Drei Wochen lang er auf den mit Vorbeiräumen bedeckten Saal seines toten Herrn und schaute trauernd, nachdem er lange in tiefem Stöhnen am Earne geweilt, die stille historische Gruft, um später unbemerkt in seine Behausung zurückzugehen. Ein Fensterbild mit drei Könen geist, das Mäulemum darstellend, im Kaiserzimmer des Schönhauser Museums erinnert an diesen Vorgang. Das Berliner Militär-Wochenblatt widmet einem von dem Hauptmann a. D. König erschienenen Buche über den Volkstakt an der Voite 1870/71 eine anerkennende Besprechung. Bei dem Buche hat König das geheime Kriegsrath benennen dürfen. Selbstverständlich hat das Militär-Wochenblatt, das der Verfasser die Benutzung der Schätze des Kriegsrathes mit dem Opter erlauben mußte, sich in der Kritik der Persönlichkeiten gewissermaßen zu leben und mehr Zurückhaltung zu üben, als seine früheren Schriften. Die in hohen Stellungen befindlichen Persönlichkeiten werden äußerlich getönt, und das ist selbst heute — nach 22 Jahren — immerhin noch erforderlich. Mit den Persönlichkeiten in hohen Stellungen, die bei den in dem Buche geschilderten Begebenheiten hauptsächlich betheilt waren und äußerlich getönt werden mußten, sind, wie die „Volkstakt“ hervorhebt, der Großherzog von Weidenburg-Schweinfurt und der Prinz Friedrich Carl gemeint.

Österreich. Das Banhaus G. Schwarz Söhne in Vojen beabsichtigt, eine für Südösterreich höchst wichtige Verkehrsstraße zu bauen: die Weiterführung der Bogen-Neumarkt-Bahn über Taufers nach dem Engadin bis Chur. Diese Straße, welche auf der Schweizer Seite nur 14 Kilometer mißt, soll über 40 Mill. Francs beanspruchen, da es sich um eine sehr schwierige Alpenbahn handelt. So sind zwei Tunnel projektiert in der Länge von 12,80 bzw. 8,700 Metern. Die Unternehmung, welche von allen möglichen Faktoren, von der Bundesregierung, dem Lande Tirol, den Städten Neumarkt und Bogen begünstigt wird, erscheint gesichert, und der internationale Fremdenstrom, welcher die Schweiz bedrückt, wird über die neue Straße der fremden Industrie Tirols neue Bahnen zuführen, und für die regionalen Bewohner des Engadins eröffnen sich neue, vielversprechende Aussichten in die Zukunft. Ueber die nun gemeldete Entdeckung großer Schwammgelenke wird weiter berichtet: Der Baarner Schimmel wurde bei einer Wäckerrevision in Neudorf angedeckt. Ein von dem preussischen Grenzregiment waren die Bücher eines dortigen Spektators der Vorrichtung wegen kontrolliert worden, und bei dieser Gelegenheit wurde der betreffende Beamte, der durch frühere Wahrnehmungen Verdacht geschöpft haben mochte, Abhört von den Baarnerposten, die der diesseitige Spektator gemäß dem ihm von den betreffenden Behörden erteilten Ausweise nach Galizien reisen sollte, ohne sich um das Weitere zu kümmern. Da der galizische Vorkurs von der diesseitigen Postverwaltung der Baaren und ihrer Empfänger, die sämtlich in der Nähe der schlesischen Grenze gelegenen österreichischen Grenzorten wohnen, mitgeteilt worden war, so erließen aus Krakau ein Oberinspektor mit nicht weniger als 13 Kommissären, 80 Finanzbeamten und 40 Gendarmen auf der Grenzstation Ostrowiec. Eine hier abgehaltene Revision hatte ein ganz überraschendes Ergebnis. Bei den Buchhändlern Goldberg und Winkler, bei den Schmittmannschen Witterfeld, Schönbach, Klager, Heiser und Gruber, bei den Schmittmannschen Witterfeld, Tobols, Zinger, Gottlieb und Rab (dem Namen nach fast ausschließlich Juden), sowie in einer Reihe von Privathäusern wurden Waaren im Werthe von 400,000 Gulden beschlagnahmt und zahlreiche Verhaftungen vorgenommen. Mehrere Händler, die von dem ihrer horrenden Schicksal sind bekommen haben mochten, haben die Flucht ergriffen. Ihre Aeden wurden geschlossen und versiegelt. Die noch nicht beendete Revision in dem Grenzorte Chyzow hat gleichfalls Verhaftungen und Schließungen von Geschäften zur Folge gehabt.

Das hat Frankreich zu verschonen und Deutschland gegenüber feindselig aufzutreten. Das ist nicht nur überaus, sondern besonders sehr ein Fehler, wo in Frankreich zu beachtenswerthe Verhältnisse bestehen. Der Panamastandal ist das Beste, was man sich vorstellen konnte. Die französischen (inneren) Zustände seien demnach, daß sie feindlich zuwärtlich in Betracht der anderen böten. Der Großfürst-Prinz von Hessen erwählte auch den Handelvertrag mit Deutschland, dessen Zustandekommen er als zweifellos sicher bezeichnete. Brandes, der aus Paris ausgewiesene Korrespondent des „Berl. Tagbl.“ berichtet über die Behandlung, die er bei seiner Abreise erhielt, folgende Einzelheiten: „Als ich aus der Kuebe in Concorde, in der ich wohnte, auf den Markt einbog, empfing meine Frau, meine Schwiegermutter und mich unter Jubeln und wüthen Schimpfworten ein Volkshaufe, welcher sich in einer Weinschänke, deren Wirth eine der größten Canalien des Vorortes Montreuil ist, hierzu Nuth getrunken hatte. Man rief: „Nieder mit dem Schmeißel! Tod dem Verräther!“ Ein Volkstakt in Civill stand dabei, sah der empfindenden Scene zu, nahm aber trotz der ihm von meiner Frau und mir gemachten Zeichen feindlicher Verhätigung vor. Ich hatte meine Kinder und eine junge Dame, von der ich hier nicht weitheilen kann, ob sie Französin oder Italienerin ist — ihr Bruder ist naturalisierter Franzose — die mich an die Hand drückten begleiteten wollten, zum Bahnhof in Montreuil vorausgeschickt. Als ich nun dem Polizeikommissariat in Montreuil mit meinem Wagen zur Abfuhr aufbrach, sah ich plötzlich mehrere Kinder und die genannte Dame in wilder Eile auf mich losstürzen. Meine älteste Tochter lag halb ohnmächtig in den Armen meiner Frau, die Dame brach zusammen und mußte gestützt werden. Eine Schaar erwachener junger Leute und Männer hatte, mit großen Steinen beworfen, meiner Familie angehaust und sie von hinten angegriffen! Meine älteste Tochter erhielt einen Steinwurf an den Kopf, der sie unheilbar niedergerstet haben würde, wenn nicht ihr Vorgesetzter sie geschützt hätte. Jedes Mitglied meiner Familie wurde getroffen und wenn auch — Gott sei Dank! — nicht verwundet, so doch fast total verletzt. Mein ältester Sohn, ein Junge von vierzehn Jahren, dessen Kopf der Steinwurf erreichte, als seine Geschwister aus dem Bereich der Steinwürfer entflohen waren, die Polizei, welche natürlich zu spät kam. Reibgegangene Steine hatten die Armerheiden einer Anwandlung zerrüttet.“ — Die „Köln. Zig.“ berichtet ebenfalls eine Intervention, indem sie sagt: „Wenn die Verhandlungen des Herrn Brandes sich beschleunigen, haben die Zeitungen auf's Neue gezeigt, daß das Volk in Paris zu jeder Verleumdung fähig ist, wenn keine Nachsicht gegen Deutsche und Deutschland erzeigt wird. Die Beschimpfungen, denen der persönlich ganz unerschrockene Herr Brandes, seine der Angelegenheit gänzlich fern liegende Frau (die übrigens eine geborene Engländerin ist) und seine Kinder ausgesetzt gemeldet sind, offenbaren eine solche Verwundung, daß sie allein das harte Wort von der „wilden Nation“ und die Warnung vor dem Aufenthalt in Frankreich rechtfertigen. Wenn die Thaten der sich beschuldigenden, so erwarten wir, daß Graf Münster unterem Landmann, der in seiner Nationalität beschimpft worden ist, eine Gemüthsruhe verschafft, die dem Kaiser Böbel für die Zukunft die Freude daran verleiht, deutsche Frauen und Kinder zu mißhandeln.“ — Es bleibt abzuwarten, ob der Vorgang zu Auseinandersetzungen zwischen den beiderseitigen Regierungen führen wird. Die „Nordd. Allg. Zig.“ bringt einen Zeitartikel, aus dem zu entnehmen ist, daß die Angelegenheit nicht auf die leichte Achsel genommen wird. Das Blatt erklärt es zunächst für eine Pflicht, auf die Symptome, die in letzten Ausstellungen sich ausbreiten, aufmerksam zu machen. Damit soll gleichzeitig die Mahnung verbunden sein, vor Uebertreibungen jenseits Frankreichs auf der Hut zu bleiben. Weiterhin nimmt der Artikel energisch Stellung gegen die Haltung der Presse und sonstige Organe Frankreichs gegenüber Deutschland und weist nach, daß der Appell an die Leidenschaften des französischen Volkes hier ein gefährliches Werkzeug ist. Es ließe sich auch nach den Vorgängen der letzten Tage nicht schwer erweisen, was Deutschland zu erwarten habe, wenn man versuchen sollte, größere Schwierigkeiten aus dem Panamastandal durch Ableitung nach außen zu beschaffen. Der „Köln. Zig.“ 1871 sei nicht das Produkt eines Augenblicks gewesen, sondern das einer allmählichen Aufregung des Nationalgefühls. — Dem Vernehmen nach überreichte der Minister der auswärtigen Angelegenheiten, Herr Delisle, dem deutschen Botschafter sein Bedauern über die dem ausgewiesenen Brandes durch einen Volkshaufen zugefügte Behandlung ausgesprochen und strenge Unterdrückung des Vorganges zugesagt. — Die „Köln. Zig.“ bemerkt hierzu: Die Aufhebung jener Ausweisung eines deutschen Korrespondenten wegen einer vernünftigen Befolgung der Familie Carnot zu einer Haupt- und Staatsaktion ist an sich schon eine recht ungeschickte offizielle Leistung. Noch über angebracht erscheint der Artikel angeichts der in derselben Nummer der „Nordd. Allg. Zig.“ gemeldeten Erklärung des Bedauerns jenseits des französischen Reiches über die dem ausgewiesenen Korrespondenten Brandes durch einen Volkshaufen zugefügte Behandlung. Der Minister hat zugleich eine strenge Unterdrückung des Vorganges zugesagt. — Der durch diese Meldung veranlaßte Artikel befaßt sich aber einmal an der Waise und mußte deshalb auch gedruckt werden. Derselben Ungeschicklichkeit sind von einigen Wäitern ungetrennt. Dazu kommt noch ein. Erwähne, welche von dem bevorstehenden Erscheinen dieses Artikels Kenntnis hatten, haben schon am Mittwoch diese Kundgebung zu Wasserfesteilungen zu benutzen gesucht. Demnach bereits auf der Nachbörse am Mittwoch wußte das am Donnerstags Morgen bevorstehende Erscheinen des Artikels eine Rolle und wurde zum Blausachen benutzt. Am Donnerstags hat der Artikel an der Börse noch weiter vertrieben, zumal angeichts der inoffiziellen eingehenden Entschuldigung des auswärtigen Ministers. So dürfen auch jetzt wiederum Handel und Wandel in erster Reihe das Ungleich der offiziellen Presse. Und dergleichen ereignet sich in einem Augenblick, wo die Regierung sich anstrengt, an den Weltmarkt weitgehende Anforderungen für neue Anleihen zu richten. Auch die „Germania“ beweist, ob es möglich war, gleich einen geharnischten Protestartikel gegen die französische Regierung zu erlassen. Jedenfalls darf man beweisen, ob dergleichen auch in dieser Form erdienen wäre, wenn man ihn nicht als Zugmittel für die Militärvorlage glaubte gebrauchen zu können. Nur die Frage eines Wohlthuns ist doch nicht ohne Weiteres die Regierung veranlaßt zu machen.

Die Dresdner Musikakademie für Damen geht mit 1. Oktober d. J. in den Besitz des Herrn Musikanten Gust. Schumann, langjähriger Lehrer der Musik, über. Die artistische Leitung des Instituts behält nach dieser Zeit Herr Direktor Neumann, wie auch der Unterricht ohne jede Veränderung und mit demselben Lehrpersonal weitergeführt wird. **Bescher in der Kreuzfische am Sonnabend vor Ostem** Nachmittags 2 Uhr: 1) „Arie“ und „Gloria“ aus der Es-dur-Messe für Chor und Orchester von Franz Schubert (1797—1828). 2) Christi Auferstehung, 3. Theil des Oratoriums „Christus“ für Chor, Solostimmen, Orchester und Orgel von Friedrich Kiel (1821—85). Die Soli haben übernommen Fräulein Luise Ostermann, Fräulein Marie Fischer, Herr Eduard Mann, Herr Oswald Hache und Herr Curt Springer. Am 1. Sonntag Vorm. 9 Uhr wird in der Kreuzfische die Ober-Gantate „Der Herr ist wahrhaftig auferstanden“ für Chor, Solostimmen und Orchester von G. F. Probst (1803—51) zur Aufführung kommen und am 2. Sonntag Vorm. 9 Uhr in der Kreuzfische wiederholt werden. Die am 1. Sonntag Mittags 1/2 Uhr in der Sophienkirche stiftete Musik wird in „Gloria“ aus der Es-dur-Messe von Franz Schubert bestehen.

Ungarn. Ueber das Zwettlener-System in Ungarn hat der ungarische Ministerpräsident Dr. Welleke eigene Ansichten. Das „Bud. Tagbl.“ berichtet darüber: „Nun ist das Geheimnis heraus! Er hat es selbst verordnet und zwar in einer seiner gemüthlichen Bauderstunden, die er hier und da im Klub der Regierungspartei zu halten pflegt, wenn ihn gerade die Regierungsgeschäfte nicht drücken, über welche er sich jedoch gewöhnlich sein graues Haar machen läßt. Eine solche Gelegenheit ergab sich dieser Tage in dem bezeichneten Klub. Es war wieder von der Revision der Ehegesetze und der obbligatorischen Gültigkeit der Rede, und Ministerpräsident Welleke sagte u. A.: „Am meisten kann ich das Zwettlener-System nicht leiden.“ Und als man ihn fragte, was das wäre, fuhr er fort: „Es pflegt zu passiren, daß sich, wenn ein Bewerber nicht, am Tage nach dem Begrüßung zwei Wäitern des Todten vertheilt, um ihre Pensionenansprüche geltend zu machen. Die Eine ist blond, die Andere brünett, die Eine trauriger als die Andere. Jetzt sollte man glauben, daß da ein Fall von Nigamie vorliegt; nicht wahr? Auch ich glaube das zuerst; aber nichts weiter als das! Es ist bloß die Folge der jetzigen Ehegesetze. Der ganze Mann hätte sich von seiner farblichen Gattin vor Jahren scheiden lassen, und nachdem er zur reformirten Konfession übergetreten, könnte er mit vollem Rechte eine zweite Frau betrauten. Und jetzt, da er fort, kommen nun die beiden Wäitern. Was soll ich mit ihnen anfangen? Ich bedauere Beide; die Eine bekommt die Pension und zwar regelmäßig. — Die Schöne! ruft eine Stimme dazwischen. — Nein, gewöhnlich die Letzte. Die Andere verweilt ich auf ein Gnadenbrot.“ Wie viel solcher Vertheilungen hat aber das jetzige Eherecht! — Wie erschreckend, bemerkt das citirte Blatt überhaupt, ist der Ministerpräsident aus Spornarbeit für die Eheleute.

Die Arbeitseinhebung der Deiter und Trimmer in Hamburg hat an Ausdehnung zugenommen. Auch die gesammten Feuerleute und Trimmer der „Augusta Victoria“ haben das Schick verlassen und sich den Streikenden angeschlossen. Aus agrarischen Kreisen hört die „Stands. Zig.“, daß die Beförderung des Chefs der Reichsanstalt, Geh. Rath Göring, zum Wirklichen Geh. Rath mit dem Titelakt Excellenz eine nicht unbedeutende Wichtigkeit hervorgerufen hat, da die Herren Göring und Huber als die Träger der Handelsvertragspolitik gelten, welche die landwirthschaftlichen Kreise lebhaft in sich vertheilern. Wir müssen dabei bemerken, daß Geh. Rath Göring so allerdings als Freihändler gilt, daß er aber auch ein Schuldenmacher und Zerstörer des jetzigen Reichsanstalts Grafen v. Caprivi ist. Drei Jahre sind in diesen Tagen verflohen, seit Fürst Bismarck von der Leitung der Geschäfte des Deutschen Reiches zurücktrat und das Amt des Reichskanzlers in die Hände des ökonomischen Capitals überging. Aus diesem Anlaß bringt die „Stands. Zig.“ nachstehende Reminiscenzen: „Es war ein gewaltiges Ereignis, das eine ungeheure Erregung der Gemüther im Gefolge hatte. Ueberwältigende Kundgebungen und Ovationen waren es, die dem Fürsten an allen Orten und an allen Orten, wo er sich zeigte, zu Theil wurden, und wohl noch selten haben die Blumenblätter so glänzende Beweise gemacht wie in diesen Tagen des Jahres 1890. Aber fast zu einem Trümpfung gefallenen hat die Fährten zu den Abwärts-schreitenden des Fürsten beim Kaiser im Schloß und bei dem Großherzoglichen Hofischen Paar im Palais des alten Kaisers am 23. März. Von diesem Tage an wurde der Herr Reichskanzler begleitet von Gabeln, lobend er in der Nähe der „Nahmeställe“ zum Aussteigen gezwungen wurde und nun von einer villantensüchtigen Menge umwohlt und von einem Krählingsschwarm überdeckt, dahind und sein leuchtendes Auge in tiefem Umfalle schielend über die jubelnde Menge schweifend ließ. Man küßte ihm die Hände und sah sich an, als ob man ihn zum Helden veranlassen wollte; aber seltsamerweise blieben die Lippen und mit Wäde gelang es den Verirrtenen Platz zu schaffen, daß der Fürst zum Lieberwärtigen Palais fahren konnte. Nach Verlauf von etwa 20 Minuten erschien er hochaufgerichtet wieder in dem Portal, und wohl nur Wenige hätten es gemerkt haben, daß dem Fürsten Eisenart“ bei all der Begeisterung, die ihn umgabte, die Thänen über die Wangen fließen. . . . Dichte Scharen folgten dem Wagen die Linden hinab und von allen Seiten und allen Pforten herab schallte ihm bewundernd Jubel entgegen bis in die Wilhelmstraße hinein. — Abends, wie die Scene im Untergerichte zeigte, erschien ein hinter den Thron des Kaisers, . . .

Man wird sich in Dresden neulich noch der Leistungen der „Mantilla“ Ad. Reinkemper erinnern! Die Dame ist vorgerückt in Berlin aufgetreten und erzählt von der „Köln. Zig.“ folgende Anerkennung: „Ad. Reinkemper, die in den Hauptstädten Europas als Pianistin und Komponistin Anerkennung gefunden, auch ihre Kunstleistungen schon die Aufmerksamkeit erregt hat, gab ein Concert im Hotel de Rome. Sie hat einen vollen reichen Anschlag, kunstgerechten Vortrag und moderne Virtuosität. Bach's D-moll-Focatta in Taubig's Bearbeitung, Komponist von Schumann, Pergolesi und Chopin gaben ihr Gelegenheit, die Selbstständigkeit ihres Talentes zu bezeugen.“ Wehr kann man von einer oberflächlichen Kritik nicht verlangen! In Dresden machte die Dame bekanntlich vollständige Proben!

England. Nach mehrwöchiger Debatte im Unterhaus wurde der Antrag Gladstone, monach nach Ostem jeder Dienstag und jeder Mittwoch für Pensionenverträge vorbehaltlich der Tages- und der Sonntags-Pflicht an allen Tagen, wo dieselbe auf der Tagesordnung steht, die Priorität eingeräumt wird, mit 163 gegen 75 Stimmen angenommen. Gladstone bezeichnete den Antrag als einen heilsamen Eingriff in die Privilegien des Unterhauses, welcher im weiteren Verlaufe der Verhandlung unliebsame Früchte für die Regierung tragen dürfte.

Die Dresdner Musikakademie für Damen geht mit 1. Oktober d. J. in den Besitz des Herrn Musikanten Gust. Schumann, langjähriger Lehrer der Musik, über. Die artistische Leitung des Instituts behält nach dieser Zeit Herr Direktor Neumann, wie auch der Unterricht ohne jede Veränderung und mit demselben Lehrpersonal weitergeführt wird. **Bescher in der Kreuzfische am Sonnabend vor Ostem** Nachmittags 2 Uhr: 1) „Arie“ und „Gloria“ aus der Es-dur-Messe für Chor und Orchester von Franz Schubert (1797—1828). 2) Christi Auferstehung, 3. Theil des Oratoriums „Christus“ für Chor, Solostimmen, Orchester und Orgel von Friedrich Kiel (1821—85). Die Soli haben übernommen Fräulein Luise Ostermann, Fräulein Marie Fischer, Herr Eduard Mann, Herr Oswald Hache und Herr Curt Springer. Am 1. Sonntag Vorm. 9 Uhr wird in der Kreuzfische die Ober-Gantate „Der Herr ist wahrhaftig auferstanden“ für Chor, Solostimmen und Orchester von G. F. Probst (1803—51) zur Aufführung kommen und am 2. Sonntag Vorm. 9 Uhr in der Kreuzfische wiederholt werden. Die am 1. Sonntag Mittags 1/2 Uhr in der Sophienkirche stiftete Musik wird in „Gloria“ aus der Es-dur-Messe von Franz Schubert bestehen.

Man wird sich in Dresden neulich noch der Leistungen der „Mantilla“ Ad. Reinkemper erinnern! Die Dame ist vorgerückt in Berlin aufgetreten und erzählt von der „Köln. Zig.“ folgende Anerkennung: „Ad. Reinkemper, die in den Hauptstädten Europas als Pianistin und Komponistin Anerkennung gefunden, auch ihre Kunstleistungen schon die Aufmerksamkeit erregt hat, gab ein Concert im Hotel de Rome. Sie hat einen vollen reichen Anschlag, kunstgerechten Vortrag und moderne Virtuosität. Bach's D-moll-Focatta in Taubig's Bearbeitung, Komponist von Schumann, Pergolesi und Chopin gaben ihr Gelegenheit, die Selbstständigkeit ihres Talentes zu bezeugen.“ Wehr kann man von einer oberflächlichen Kritik nicht verlangen! In Dresden machte die Dame bekanntlich vollständige Proben!

England. Nach mehrwöchiger Debatte im Unterhaus wurde der Antrag Gladstone, monach nach Ostem jeder Dienstag und jeder Mittwoch für Pensionenverträge vorbehaltlich der Tages- und der Sonntags-Pflicht an allen Tagen, wo dieselbe auf der Tagesordnung steht, die Priorität eingeräumt wird, mit 163 gegen 75 Stimmen angenommen. Gladstone bezeichnete den Antrag als einen heilsamen Eingriff in die Privilegien des Unterhauses, welcher im weiteren Verlaufe der Verhandlung unliebsame Früchte für die Regierung tragen dürfte.

Die Dresdner Musikakademie für Damen geht mit 1. Oktober d. J. in den Besitz des Herrn Musikanten Gust. Schumann, langjähriger Lehrer der Musik, über. Die artistische Leitung des Instituts behält nach dieser Zeit Herr Direktor Neumann, wie auch der Unterricht ohne jede Veränderung und mit demselben Lehrpersonal weitergeführt wird. **Bescher in der Kreuzfische am Sonnabend vor Ostem** Nachmittags 2 Uhr: 1) „Arie“ und „Gloria“ aus der Es-dur-Messe für Chor und Orchester von Franz Schubert (1797—1828). 2) Christi Auferstehung, 3. Theil des Oratoriums „Christus“ für Chor, Solostimmen, Orchester und Orgel von Friedrich Kiel (1821—85). Die Soli haben übernommen Fräulein Luise Ostermann, Fräulein Marie Fischer, Herr Eduard Mann, Herr Oswald Hache und Herr Curt Springer. Am 1. Sonntag Vorm. 9 Uhr wird in der Kreuzfische die Ober-Gantate „Der Herr ist wahrhaftig auferstanden“ für Chor, Solostimmen und Orchester von G. F. Probst (1803—51) zur Aufführung kommen und am 2. Sonntag Vorm. 9 Uhr in der Kreuzfische wiederholt werden. Die am 1. Sonntag Mittags 1/2 Uhr in der Sophienkirche stiftete Musik wird in „Gloria“ aus der Es-dur-Messe von Franz Schubert bestehen.

Man wird sich in Dresden neulich noch der Leistungen der „Mantilla“ Ad. Reinkemper erinnern! Die Dame ist vorgerückt in Berlin aufgetreten und erzählt von der „Köln. Zig.“ folgende Anerkennung: „Ad. Reinkemper, die in den Hauptstädten Europas als Pianistin und Komponistin Anerkennung gefunden, auch ihre Kunstleistungen schon die Aufmerksamkeit erregt hat, gab ein Concert im Hotel de Rome. Sie hat einen vollen reichen Anschlag, kunstgerechten Vortrag und moderne Virtuosität. Bach's D-moll-Focatta in Taubig's Bearbeitung, Komponist von Schumann, Pergolesi und Chopin gaben ihr Gelegenheit, die Selbstständigkeit ihres Talentes zu bezeugen.“ Wehr kann man von einer oberflächlichen Kritik nicht verlangen! In Dresden machte die Dame bekanntlich vollständige Proben!

England. Nach mehrwöchiger Debatte im Unterhaus wurde der Antrag Gladstone, monach nach Ostem jeder Dienstag und jeder Mittwoch für Pensionenverträge vorbehaltlich der Tages- und der Sonntags-Pflicht an allen Tagen, wo dieselbe auf der Tagesordnung steht, die Priorität eingeräumt wird, mit 163 gegen 75 Stimmen angenommen. Gladstone bezeichnete den Antrag als einen heilsamen Eingriff in die Privilegien des Unterhauses, welcher im weiteren Verlaufe der Verhandlung unliebsame Früchte für die Regierung tragen dürfte.

Die Dresdner Musikakademie für Damen geht mit 1. Oktober d. J. in den Besitz des Herrn Musikanten Gust. Schumann, langjähriger Lehrer der Musik, über. Die artistische Leitung des Instituts behält nach dieser Zeit Herr Direktor Neumann, wie auch der Unterricht ohne jede Veränderung und mit demselben Lehrpersonal weitergeführt wird. **Bescher in der Kreuzfische am Sonnabend vor Ostem** Nachmittags 2 Uhr: 1) „Arie“ und „Gloria“ aus der Es-dur-Messe für Chor und Orchester von Franz Schubert (1797—1828). 2) Christi Auferstehung, 3. Theil des Oratoriums „Christus“ für Chor, Solostimmen, Orchester und Orgel von Friedrich Kiel (1821—85). Die Soli haben übernommen Fräulein Luise Ostermann, Fräulein Marie Fischer, Herr Eduard Mann, Herr Oswald Hache und Herr Curt Springer. Am 1. Sonntag Vorm. 9 Uhr wird in der Kreuzfische die Ober-Gantate „Der Herr ist wahrhaftig auferstanden“ für Chor, Solostimmen und Orchester von G. F. Probst (1803—51) zur Aufführung kommen und am 2. Sonntag Vorm. 9 Uhr in der Kreuzfische wiederholt werden. Die am 1. Sonntag Mittags 1/2 Uhr in der Sophienkirche stiftete Musik wird in „Gloria“ aus der Es-dur-Messe von Franz Schubert bestehen.

Man wird sich in Dresden neulich noch der Leistungen der „Mantilla“ Ad. Reinkemper erinnern! Die Dame ist vorgerückt in Berlin aufgetreten und erzählt von der „Köln. Zig.“ folgende Anerkennung: „Ad. Reinkemper, die in den Hauptstädten Europas als Pianistin und Komponistin Anerkennung gefunden, auch ihre Kunstleistungen schon die Aufmerksamkeit erregt hat, gab ein Concert im Hotel de Rome. Sie hat einen vollen reichen Anschlag, kunstgerechten Vortrag und moderne Virtuosität. Bach's D-moll-Focatta in Taubig's Bearbeitung, Komponist von Schumann, Pergolesi und Chopin gaben ihr Gelegenheit, die Selbstständigkeit ihres Talentes zu bezeugen.“ Wehr kann man von einer oberflächlichen Kritik nicht verlangen! In Dresden machte die Dame bekanntlich vollständige Proben!

England. Nach mehrwöchiger Debatte im Unterhaus wurde der Antrag Gladstone, monach nach Ostem jeder Dienstag und jeder Mittwoch für Pensionenverträge vorbehaltlich der Tages- und der Sonntags-Pflicht an allen Tagen, wo dieselbe auf der Tagesordnung steht, die Priorität eingeräumt wird, mit 163 gegen 75 Stimmen angenommen. Gladstone bezeichnete den Antrag als einen heilsamen Eingriff in die Privilegien des Unterhauses, welcher im weiteren Verlaufe der Verhandlung unliebsame Früchte für die Regierung tragen dürfte.

Die Dresdner Musikakademie für Damen geht mit 1. Oktober d. J. in den Besitz des Herrn Musikanten Gust. Schumann, langjähriger Lehrer der Musik, über. Die artistische Leitung des Instituts behält nach dieser Zeit Herr Direktor Neumann, wie auch der Unterricht ohne jede Veränderung und mit demselben Lehrpersonal weitergeführt wird. **Bescher in der Kreuzfische am Sonnabend vor Ostem** Nachmittags 2 Uhr: 1) „Arie“ und „Gloria“ aus der Es-dur-Messe für Chor und Orchester von Franz Schubert (1797—1828). 2) Christi Auferstehung, 3. Theil des Oratoriums „Christus“ für Chor, Solostimmen, Orchester und Orgel von Friedrich Kiel (1821—85). Die Soli haben übernommen Fräulein Luise Ostermann, Fräulein Marie Fischer, Herr Eduard Mann, Herr Oswald Hache und Herr Curt Springer. Am 1. Sonntag Vorm. 9 Uhr wird in der Kreuzfische die Ober-Gantate „Der Herr ist wahrhaftig auferstanden“ für Chor, Solostimmen und Orchester von G. F. Probst (1803—51) zur Aufführung kommen und am 2. Sonntag Vorm. 9 Uhr in der Kreuzfische wiederholt werden. Die am 1. Sonntag Mittags 1/2 Uhr in der Sophienkirche stiftete Musik wird in „Gloria“ aus der Es-dur-Messe von Franz Schubert bestehen.

Man wird sich in Dresden neulich noch der Leistungen der „Mantilla“ Ad. Reinkemper erinnern! Die Dame ist vorgerückt in Berlin aufgetreten und erzählt von der „Köln. Zig.“ folgende Anerkennung: „Ad. Reinkemper, die in den Hauptstädten Europas als Pianistin und Komponistin Anerkennung gefunden, auch ihre Kunstleistungen schon die Aufmerksamkeit erregt hat, gab ein Concert im Hotel de Rome. Sie hat einen vollen reichen Anschlag, kunstgerechten Vortrag und moderne Virtuosität. Bach's D-moll-Focatta in Taubig's Bearbeitung, Komponist von Schumann, Pergolesi und Chopin gaben ihr Gelegenheit, die Selbstständigkeit ihres Talentes zu bezeugen.“ Wehr kann man von einer oberflächlichen Kritik nicht verlangen! In Dresden machte die Dame bekanntlich vollständige Proben!

England. Nach mehrwöchiger Debatte im Unterhaus wurde der Antrag Gladstone, monach nach Ostem jeder Dienstag und jeder Mittwoch für Pensionenverträge vorbehaltlich der Tages- und der Sonntags-Pflicht an allen Tagen, wo dieselbe auf der Tagesordnung steht, die Priorität eingeräumt wird, mit 163 gegen 75 Stimmen angenommen. Gladstone bezeichnete den Antrag als einen heilsamen Eingriff in die Privilegien des Unterhauses, welcher im weiteren Verlaufe der Verhandlung unliebsame Früchte für die Regierung tragen dürfte.

Die Dresdner Musikakademie für Damen geht mit 1. Oktober d. J. in den Besitz des Herrn Musikanten Gust. Schumann, langjähriger Lehrer der Musik, über. Die artistische Leitung des Instituts behält nach dieser Zeit Herr Direktor Neumann, wie auch der Unterricht ohne jede Veränderung und mit demselben Lehrpersonal weitergeführt wird. **Bescher in der Kreuzfische am Sonnabend vor Ostem** Nachmittags 2 Uhr: 1) „Arie“ und „Gloria“ aus der Es-dur-Messe für Chor und Orchester von Franz Schubert (1797—1828). 2) Christi Auferstehung, 3. Theil des Oratoriums „Christus“ für Chor, Solostimmen, Orchester und Orgel von Friedrich Kiel (1821—85). Die Soli haben übernommen Fräulein Luise Ostermann, Fräulein Marie Fischer, Herr Eduard Mann, Herr Oswald Hache und Herr Curt Springer. Am 1. Sonntag Vorm. 9 Uhr wird in der Kreuzfische die Ober-Gantate „Der Herr ist wahrhaftig auferstanden“ für Chor, Solostimmen und Orchester von G. F. Probst (1803—51) zur Aufführung kommen und am 2. Sonntag Vorm. 9 Uhr in der Kreuzfische wiederholt werden. Die am 1. Sonntag Mittags 1/2 Uhr in der Sophienkirche stiftete Musik wird in „Gloria“ aus der Es-dur-Messe von Franz Schubert bestehen.

Man wird sich in Dresden neulich noch der Leistungen der „Mantilla“ Ad. Reinkemper erinnern! Die Dame ist vorgerückt in Berlin aufgetreten und erzählt von der „Köln. Zig.“ folgende Anerkennung: „Ad. Reinkemper, die in den Hauptstädten Europas als Pianistin und Komponistin Anerkennung gefunden, auch ihre Kunstleistungen schon die Aufmerksamkeit erregt hat, gab ein Concert im Hotel de Rome. Sie hat einen vollen reichen Anschlag, kunstgerechten Vortrag und moderne Virtuosität. Bach's D-moll-Focatta in Taubig's Bearbeitung, Komponist von Schumann, Pergolesi und Chopin gaben ihr Gelegenheit, die Selbstständigkeit ihres Talentes zu bezeugen.“ Wehr kann man von einer oberflächlichen Kritik nicht verlangen! In Dresden machte die Dame bekanntlich vollständige Proben!

England. Nach mehrwöchiger Debatte im Unterhaus wurde der Antrag Gladstone, monach nach Ostem jeder Dienstag und jeder Mittwoch für Pensionenverträge vorbehaltlich der Tages- und der Sonntags-Pflicht an allen Tagen, wo dieselbe auf der Tagesordnung steht, die Priorität eingeräumt wird, mit 163 gegen 75 Stimmen angenommen. Gladstone bezeichnete den Antrag als einen heilsamen Eingriff in die Privilegien des Unterhauses, welcher im weiteren Verlaufe der Verhandlung unliebsame Früchte für die Regierung tragen dürfte.

Die Dresdner Musikakademie für Damen geht mit 1. Oktober d. J. in den Besitz des Herrn Musikanten Gust. Schumann, langjähriger Lehrer der Musik, über. Die artistische Leitung des Instituts behält nach dieser Zeit Herr Direktor Neumann, wie auch der Unterricht ohne jede Veränderung und mit demselben Lehrpersonal weitergeführt wird. **Bescher in der Kreuzfische am Sonnabend vor Ostem** Nachmittags 2 Uhr: 1) „Arie“ und „Gloria“ aus der Es-dur-Messe für Chor und Orchester von Franz Schubert (1797—1828). 2) Christi Auferstehung, 3. Theil des Oratoriums „Christus“ für Chor, Solostimmen, Orchester und Orgel von Friedrich Kiel (1821—85). Die Soli haben übernommen Fräulein Luise Ostermann, Fräulein Marie Fischer, Herr Eduard Mann, Herr Oswald Hache und Herr Curt Springer. Am 1. Sonntag Vorm. 9 Uhr wird in der Kreuzfische die Ober-Gantate „Der Herr ist wahrhaftig auferstanden“ für Chor, Solostimmen und Orchester von G. F. Probst (1803—51) zur Aufführung kommen und am 2. Sonntag Vorm. 9 Uhr in der Kreuzfische wiederholt werden. Die am 1. Sonntag Mittags 1/2 Uhr in der Sophienkirche stiftete Musik wird in „Gloria“ aus der Es-dur-Messe von Franz Schubert bestehen.







**Neu! Neu! Neu!**  
**Restaurant Goldene Eke,**  
 Ecke Posten- und Thaltstraße.  
 Vom 1. Osterfeiertag ab täglich  
**Grosses Instrumental-Freiconcert**  
 in meinem bedeutend erweiterten, unsträflich schönsten Lokal der  
 Antonstadt. Aufmerksamste Bedienung. Gute Preise und Weine.  
 Hochachtungsvoll **Mitschke.**

**Neumann's Concerthaus,**  
 8 Schössergasse 8,  
 Morgen zum 1. Osterfeiertag  
**I. grosses Concert**  
 der Wiener Gigerl-Kapelle.  
 Anfang 4 Uhr. Hochachtungsvoll **C. H. Kunze.**

**Weißer Adler, Eoschwitz.**  
 I. Osterfeiertag  
 Concert  
 von der Gärberkeller-Kapelle.  
 II. Osterfeiertag  
 Ballmusik.  
 III. Osterfeiertag  
 Concert  
 der Damen-Kapelle „Poeschl“  
 unter Direction Frau. Gisela di Bertha.

**Braun's Hotel.**  
 Am 1. Osterfeiertag  
 Abends 8 Uhr  
**Militär-Concert.**

**„Hotel goldener Engel“**  
 Wilsdrufferstrasse 7.  
 Feines Restaurant, vorzügliche Weine, Biere  
 in Caraffen, tolle Preise.  
 Hochachtungsvoll **Franz Meyer.**

**Wein-Restaurant**  
 I. Ranges.  
**Philharmonie,**  
 Dresden-A.,  
 Ferdinandstraße 4.  
 Parterre u. I. Etage.  
**Feinste französische Küche.**  
 Dejeuners, Dinners, Soupers  
 in und außer dem Hause in jeder Preislage.  
**Täglich frische Austern.**  
 Abends nach Theaterchluss  
 stets frische Schüsseln.  
 Bei Bestellungen auf reservierte Zimmer und  
 Salons erlaube mir auf Fernsprech-Anschluss  
 Amt 1. 477 aufmerksam zu machen.  
**C. Thamm, Besitzer.**

**Hotel Amalienhof**  
 empfiehlt zur bevorstehenden Saison  
**Löwenbräu,**  
 seit 5 Jahren eingeführt mit dauerndem Erfolge!  
 Garantiert feinste Qualität!  
**Mündner Löwenbräu**  
 wird zufolge vorzüglichster Pflege in unserem  
**Restaurant Amalienhof**  
 immer hochfein serviert. **Dachstein & Pöcher.**

**Amtshof Rabenau**  
 (5 Minuten von der Rabenauer Mühle)  
 empfiehlt sich allen Besuchern des Rabenauer Grundes einer ge-  
 nanten Beachtung. **G. Culmbacher, Felsenkeller-  
 Lager und Einfache Biere. Reichhaltige Speisen-  
 Karte. Weine bester Firmen. Fremdenzimmer  
 mit guten Betten. Ausspannung.**  
 Achtungsvoll **H. Franke.**  
 Den 2. Feiertag starkbesetzte Ballmusik.

**Conditorei und Café Parsifal,**  
 Ecke Bauhaus- und Purfürstentstraße.  
 empfiehlt in bekannter Güte **Osterbrötchen, Gugelhopf,  
 deutsche Nappkuchen, Hofen-Aeschkuchen,** sowie  
 wie **delikatsten Kuchen und Kaffeegebäck.**

**Tivoli.**  
 Dem geehrten Publikum von Dresden und Umgebung  
 und den mich mit Abhaltung ihrer Vergnügungen beehren-  
 den theilnehmenden Vereinen gestalte ich mir ergebenst anzuzeigen,  
 daß ich die Leitung der **Tivoli-Haus-Kapelle** dem in  
 Dresden seit Oktober 1891 beschäftigten, bewährten Musi-  
 kspieler  
 Herrn Director  
**Max Hachenberger**  
 mit dem heutigen Tage übertragen habe.  
 Die Kapelle bleibt im Uebriegen hinsichtlich ihrer bis-  
 herigen Mitglieder völlig unverändert.  
 Dresden, den 1. April 1893.  
 Hochachtungsvoll  
**G. Böttcher,**  
 Vächter des Tivoli.  
 Höflichst Bezug nehmend auf vorstehende Anzeige, be-  
 ehre ich mich, theilnehmenden Vereinen, Corporationen u. die  
**Tivoli-Haus-Kapelle** (auf Wunsch auch beiteilig ver-  
 stärkt) zur Ausführung von **Concerten, Ballmusik** etc.  
 unter Zuhilfenahme vorzüglicher Leistungen und coulantester  
 Bedingungen bestens zu empfehlen.  
 Hochachtungsvoll  
**Max Hachenberger,**  
 Musikdirector.

**Feen-Palast.**  
 Heute zur Gartenbau-Ausstellung  
**Speisenkarte-Specialitäten:**  
 Ungarisch Goulasch Osterlamm  
 Paprika-Schnitzel Hammelkeule  
 empfindlich Hochachtungsvoll **Ehrhard Krause.**

**Deutsche Schänke**  
**„Drei Raben“**  
 Marienstraße 18/20,  
 der Markthalle nächstgelegenes größtes Restaurant,  
 empfiehlt sich den geehrten Besuchern der  
**Gartenbau-Ausstellung.**  
 Vorzügliche Küche! Velchepreise Biere!  
 Ludwig Röttger.

**Jenny John's**  
**Wein- und Frühstückstube,**  
 Galleriestrasse 3. I.  
 empfiehlt täglich **Reines Frühstück.** Weine vorzüglich von  
 feinsten Jämen.

Neu renovirt. **Altmarkt.** Neu renovirt.  
**Residenz-Café.**  
 König-Johannstraße, Ecke Altmarkt.  
 Gröfßnung des neu renovirten Balkons.  
 Johannes Stahlfinger, Besitzer.  
 Neu renovirt. **Neu renovirt.**

**Strassburger Hof,**  
 Frankenkirche 20.  
 Während der drei Osterfeiertage  
**Grosses Zither-Concert.**  
 Anfang 4 und 8 Uhr. Programm 10 Bl.  
 Hochachtungsvoll **H. Lehnhardt.**

**Richard Hensel's**  
**Restaurant,**  
 Dresden, Wettinerstr. 27.  
 empfiehlt von heute ab seinen vorzüglichsten billigen und  
 kräftigen  
**Mittagstisch,**  
 Stamm-Frühstück und Abendbrot,  
 sowie große Speisen-Auswahl nach der Karte.  
**Bestgepflegte Biere,**  
 als: Mündner Augustiner, Culmbacher Wönd-  
 hol, Münchner Lagerbier, gutes Einfaches.  
 Bier außer dem Hause zu empfangen.  
 Diverse Weine.  
**Warme Küche bis Nachts 1 Uhr.**  
 Mittagstische:  
 Rindfleisch mit Bouillon-Dorfflein 40 Pfa  
 Karpfen blau und polnisch 50  
 Schweinsbraten mit Röhren 50  
 Kaffee von Kolobrunn 60  
 Rindfleischbraten 60  
 Kalbskeule 50  
 Hochachtungsvoll **Richard Dettel, Sod.**

**Sächs. Prinz Striesen,**  
 Werdobahn Schäferstraße-Strieten.  
 Empfiehlt zu den Feiertagen **8. selbstgebackenen Kuchen.**  
 Sam 1. Feiertag **theatralische Aufführung.** Den 2. und  
 3. Feiertag **grosse Ballmusik.**  
 Achtungsvoll **F. Töpfer.**

**Akustisches Cabinet,**  
 10 Ostra-Allee 10.  
**Kaufmann & Sohn's** berühmte Musik-Kunstwerke,  
 Experimental-Demonstrationen auf dem Gebiete der  
 physikalischen Akustik, Optik etc.  
 Geöffnet täglich 9-6 Uhr. Eintritt 50 Pf.  
 Montag, Donnerstag, Sonnabend 1 Bl.  
 Neu! Copien d. k. k. Kaiserl. Kaiser Wilhelm II. bei Kaufmann & Sohn.

**Königl. Kunstgewerbeschule**  
**Dresden.**  
 Ausstellung der von Ostra 1892 bis Ostra 1893 angefertigten  
**Schülerarbeiten**  
 im Schulgebäude Antonplatz 1, von Sonntag den 26.  
 März bis mit Dienstag den 4. April 1893.  
 Die Ausstellung ist unentgeltlich geöffnet: Sonn- u. Feiertags  
 (ausgeschlossen des Christfestes) von 11-1 Uhr, Werktagen  
 von 10-5 Uhr.  
 Dresden, im März 1893.

**Die Direction.**  
**C. Graff.**  
**Schnellzugsverbindung**  
**Dresden-Cepk-Karlsbad.**  
 Am 15. April d. J. tritt folgende Schnellzugsverbindung  
 in Kraft:  
 Dresden-Altst. 11 45  
 Borna 12 15  
 Schandau 12 45  
 Bodenbach 13 15  
 Tepitz 13 45  
 Karlsbad 14 15  
 Der Schnellzug fährt durchgehende Wagen I bis III. Wagen  
 von Dresden-Altst. nach Tepitz und Karlsbad.  
 Dresden, am 28. März 1893.  
 Kgl. Generaldirection der sächsischen Staatseisenbahnen.  
 Hoffmann.

**Im Tunnel des**  
**Wiener-Garten-Restaurant**  
 original abgerichtet, klimatisirt mit strophil angelegtem,  
 echt bayrische Bierstabe,  
 dänisch und mehr.  
**Alt-Oberbayrische Gebirgs-Schänke**  
 Ausschank der berühmten  
 Münchner Spatenbräu, I. Culmbacher Acten-  
 und Bürger, Pilsener Biere.  
 Reichhaltige Speisen-Auswahl zu kleinen Preisen.  
 Bedienung in Nationaltracht.  
 Hochachtungsvoll **Woritz Gansler & Co.**

**Die Laubenheimer**  
 Weinhandlung mit Probierstube  
 von **C. F. Niezoldi,** Johann-Georgen-Allee 17.  
 empfiehlt als Specialität ihre **Eigendau- und deutschen  
 Rothweine** zu 80, 90, 100, 120 Pf und höher.

**Albrechts-Höhe,**  
 Caffeebaude, Lentewitz.  
**Neu! Bewirthschaftung Neu!**  
 Brautvolle Aussicht.  
 Vorzügliche Küche. ff. Biere und Weine.  
 Hochachtungsvoll **Oskar Weichelt.**

**Hoh. Schneeberg**  
 (bei Bodenbach).  
 Restauration u. Aussichtsthorum auf dem hohen Schneeberg  
 wird am 1. April eröffnet.  
 Hochachtungsvoll **V. Wetts.**

**Haben Sie**  
**Sommerprossen?**  
 Wünschen Sie jarten, weichen, sommer-  
 weichen Leint? — so gebrauchen Sie  
**Bergmann's**  
**Silbermilch-Seife**  
 (mit der Schutzmarke: „Zwei Bergmänner“)  
 von Bergmann & Co in Dresden.  
 a. Stoll 50 Pf bei **Carola Parfumerie, Bonn-Strasse**  
 Strasse, **Dem. Hoch. Altmarkt, Weigel & Zech, Wartenburg,**  
**Dof-Apotheke, am Georgenbrunnen, Johanns-Apotheke, Dis-**  
**tributionsbureau: Engel-Apotheke, Annenstraße, Kronen-**  
**Apotheke, Bauwerkstraße.**

**Sanitätsrat**  
**Dr. Bilfinger's**  
**Universal-Unterkleidung**  
 Durch Reichsgesetz geschützt im Ausland patentirt  
 übertrifft wegen ihrem  
 eigenartigen Gewebes an sanitärer Wirkung alle  
 Unterkleider der Neuzeit, geht in der Wasche nicht ein,  
 ist dauerhaft, angenehm weich und dabei billig.  
 Auch für

**Sports-Hemden das Beste.**  
 Allein Fabr.: **Mattes & Lutz, Beishg.** (Württ.).  
 Niederlage in Dresden bei: **Clemens Birkner,**  
**C. G. Heinrich.**

**Chilisalpeter**  
 liefert ab Rhein Heferbar  
 übertrifft billiger  
**Johann Carl Jenu**  
 in Aieia.  
**Gelegenheitskauf.**  
 Schöne mod. Kinder-Anzüge  
 4 Bl., Herren-Anzüge 12 Bl.,  
 Sommer-Paletots 10 Bl. zu ver-  
 kaufen Dürrenstraße 10, part.  
**Star-Hochrad** für 50 RM.  
 zu verkaufen in  
 Elmstraße 22, part. 1. Etage.

Dresdener Nachrichten.  
 No. 91. Seite 7. Sonnabend, 1. April 1893.

# Große Jubiläums-Gartenbau - Ausstellung

der Gartenbau-Gesellschaft

## Ferona zu Dresden

unter dem hohen Protectorate Ihrer Kaiserl. Königl. Hoheit der Frau Prinzessin Friedrich August, Herzogin zu Sachsen,  
in der  
Markthalle am Antonplatz  
vom 30. März bis 4. April c.

Eintrittspreise:

Eintritt	1 Mk.
Eintritt für Kinder	0,50 Mk.
Eintritt für Fremde	1,50 Mk.
Eintritt für Mitglieder	0,25 Mk.

# Dresdner Pferde-Rennen.

## Frühjahrs-Meeting 1893

Ostermontag den 3. April  
Nachmittags 2 1/2 Uhr.

### Preise: 13,500 Mk.

- Totalisatorbetrieb mit Platzwetten.
- #### Sechs Rennen:
- Grosse Elbthal steeple chase  
Handicap steeple chase. Herrenreiten.  
Preis 4000 Mark.
  - Eröffnungs-Rennen. Preis 1500 Mark.
  - Lichtenwalder Jagd-Rennen. Preis 1700 Mk.
  - Damen-Preisrennen. Preis 1100 Mk.
  - Tolkewitzer Hürdenrennen. Preis 2000 Mk.
  - Offiziers-Jagd-Rennen. Preis 3000 Mark.
- Preise der Zuschauerplätze

1. Platz	4.50	4.00
2. Platz	3.50	3.00
3. Platz	1.75	1.50
4. Platz	0.90	0.75
5. Platz	0.25	0.20

## ZOOLOGISCHER GARTEN

Von heute bis incl. 4. April 1893

Kaninchen-Züchter-Verein für Dresden und Umgegend  
die erste große allgemeine  
**Kaninchen-Ausstellung.**

verbunden mit Prämierung und Verloosung,  
in den oberen (alten) Restaurationslokalitäten des Zoolog. Gartens zu Dresden ab  
Täglich lebende Race, Zucht u. Schlacht-Kaninchen werden  
Proben von rohen und verarbeiteten Produkten aus  
Kaninchenfleisch mit ausgestellt sein.  
Eintrittspreise unverändert.  
Der Vorstand. Die Direction.

Sonnabend den 1. April kein Concert,  
dagegen  
an beiden Osterfeiertagen  
von Nachm. 4 bis 9 Uhr

## Gr. Concert

von der Kapelle des Reg. 1. (Velb.) Grenadier-Regim. Nr. 100.  
Direction: **O. Herrmann.**  
Sonntag den 2. April (1. Osterfeiertag)  
Eintrittspreis **25 Pf. pro Person**  
incl. Concert u. Ausstellung.  
Der Vorstand. Die Direction.

Sonnabend den 8. April, Abends 7 Uhr,  
im Saale von Braun's Hotel:  
**Musik-Aufführung**

der  
**Dreyssig'schen Sing-Akademie**  
mit Orchester.  
unter Leitung des Herrn Theodor Müller-Reuter.  
Mitwirkende: Ad. Anna Münch aus Leipzig (Sopran), Ad. Agnes Witting (Alt), Herr Eduard Mann (Tenor), Herr Sommerhäuser Glomme (Bass), Herr Gustav Adolf Pabsther Kapellmeister, Florian Zaitz (Bläser).  
Dirigent: Kapelle des Königl. 2. Grenadier-Regim. Nr. 101, Kaiser Wilhelm, König von Preußen.  
Sonnabend 7 Uhr.

## Victoria-Salon

heute geschlossen!

An den beiden Osterfeiertagen je  
**zwei grosse Fest-Vorstellungen**  
mit neuem, interessantem Programm  
und nur noch bis 7. April 1893  
des Gesangs-Humoristen **Hrn. Carl Maxstadt.**  
Der Billet-Vorverkauf  
beginnt sich von heute an im W. Silber'schen Cigarren-  
geschäft hier im Saale.



## Otto Scharfe's Restaurant u. Café „Pirnaischer Platz“.

Establishment 1. Ranges  
mit Garten und Marquisen.  
Empfehle mich anerkannt vorzüglich, altrenommiert

### Mittagstisch,

einzig in seiner Art: reichlich u. gut. Zeit Jahren  
und zuerst in Dresden von mir eingeführt.  
**Nach Duval in Paris.**  
Täglich Mittags von 12-1 1/2 Uhr.  
Mittagskarte für heute Sonnabend den 1. April.

Bouillon	10 Pf.
Frühlingsuppe	10 "
Vorspeise.	
H. Zucht mit Sauce bearnaise	30 "
Hindfleisch mit Spinat	30 "
Geböl. Schweinefleisch mit Ros. od. Sauce	30 "
Ragout in sa. saucelle	30 "
Wiener Koulade mit Rosenkohl	30 "
Huhn mit Reis und Mörschen	30 "
Hammelfleisch mit grünen Bohnen	30 "
Gratinée von Kalbfleisch	30 "
Braten.	
Oberlamm	40 "
Hühnerbraten	40 "
Hirschrücken	40 "
Kostbier engl.	40 "
Hamburger Kalbskeule	40 "
Nachspeise.	
Bismarckstücke	10 "
Butter und Käse	10 "
Kobleschen mit Butter	10 "

Die Speisen werden auch im Einzelnen zu den billigsten  
Preisen servirt. Made ein hochgeehrtes Publikum schon heute auf  
meine vorzüglich gewählten Menus für die Feiertage auf-  
merksam

Während der Festtage täglich  
**2 grosse Extra-Concerte**  
des in Dresden zum ersten Male auftretenden  
**Original Wiener Elite-Damen-Orchesters.**  
Directrice:  
**Marie Smeschkall**  
vom k. k. Conservatorium in Wien.  
Hochachtungsvoll **Otto Scharfe.**

Neu! **Alhambra** Neu!  
**Wein-Restaurant 1. Ranges,**  
**Gehenswürdigkeit Dresdens,**  
Judenhof 3 u. 4. I. 1.  
Bestgepflegte Weine (directer Bezug).  
**Original Wiener Küche.**  
Franz Wagner, Geschäftsführer. Louis Mathes, Bedienter.  
früher Bistellener in Cafe Central.

# Bismarck's Geburtstag

kann nirgends  
würdiger gefeiert  
werden, als im  
„Niederwald“.

Eben das Wort „Niederwald“ erinnert uns vor Allem,  
was Bismarck durch seine Thatkraft dem deutschen Volk und dem  
Vaterland errungen hat.  
Die Wälder unter dem Grandstein unseres heiligen Katho-  
licismus auf dem Niederwald sind diesbezüglich  
— die Gärten des Lebens in Dank und Freude erlitten wir  
— die Gärten des Lebens, was erhebt, erheitert und erheitert wurde  
— auf jeder Bergeshöhe am deutschen Strome dieses ge-  
meinsame deutsche Gefühl.  
Es sei ein Zeichen der Dankbarkeit für Alle,  
welche dem Vaterlande jene hohen Güter errungen  
haben.  
Nicht auch heute selber noch ein Theil des deutschen Volkes  
für nicht anerkennen will, daß dieser Dank, den wir in dem Wälder  
sähen auf dem Niederwald erlitten, niemandem reichlicher zu-  
kommt, als jenem Bismarck, so lieblich uns uns: die Zukunft be-  
steht auch diesen Theil. Dem Beispiel des großen hochwürdigen  
Mannes zu folgen — der überall, wo es galt, Deutschlands neu er-  
kündete Nacht zu feiern, in Dankbarkeit auf seinen Bismarck wies  
— in der Reichthum Bismarck's heiliger Erbschaft, und immerdar  
mögen auch jene Feiern, wenn man sie von ihrem Bismarck  
trennen will, mit dem Volksthum antworten:

### Niemals!

**Zu edler deutscher Stimmung  
Gehört edler deutscher Wein!**  
Und um dem Gelingen und dem Gelingen Bismarck's meinen  
Theil zu bringen, erweichte ich als besonders werthvoll und edel:  
**Der Vorder Pfaffenwiese**, vom 1892er Jahrs laufend, per  
1 Liter 50 Pf., aus den Weinbergen des Wingers Scholl  
in Weich.  
**Der Winter Gassenbrunn**, per 1 Liter 30 Pf., aus den Wein-  
bergen des Wingers Wittenberg in Weich.  
**Der Marobrunner Auslese**, per 1 Liter 1.50, aus den  
Weinbergen des Wingers Gumbelberg in Weich.  
**Der Ober-Jungelheimer Auslese**, roth, per 1 Liter 1.50, aus den  
Weinbergen des Wingers Witz in Ober-Jungelheim,  
Witzens Wälder 3 A.

## Deutscher Reform-Verein.

Geburtsstagsfeier des All-Reichskanzlers  
**Für Bismarck.**  
Heute Sonnabend den 1. April, 8 1/2 Uhr,  
im großen Saale des Tivoli:  
**Fest-Vorträge.**

- Dr. E. Schlegel: „Die Raubthierwelt großer Männer  
für die Rettung der Völkergeschichte“.
- Reichstags-Abgeordneter **O. Zimmermann**: „Weltgeschicht-  
liche Fragen unter dem alten und dem neuen Cürle“.

Eintritt 7 1/2 Uhr. Eintritt 30 Pf.  
Alle deutschen Männer haben Zutritt.

## „Prometheus“

Pragerstrasse 56, I.  
Ausstellung physikalischer Apparate  
zum Selbstexperimentiren.  
Populär-wissenschaftliche Vorträge mit Pro-  
jectionen und Experimenten.  
Geöffnet von 9-7 Uhr. Sonntags von 11-7 Uhr.  
Eintrittskarte 1 Mk. — Kinder 0,75 Mk.

## Oberammergauer Passionsspiel,

Original-Aufnahmen 1890.  
Für geehrte Gäste unentgeltliche Beschäftigung  
im Panorama  
**Restaurant Germania,**  
Albrechtstrasse 41.

## Fortbildungs-Anstalt

(Selecta mit Handarbeits- u. Haushaltungsschule,  
Kindergärtnerinnen-Bildungsanstalt, Pensionat)  
für confirmirte Mädchen  
und junge Damen  
Unterricht in Sprachen, Buchführung, Correspondenz,  
Weißnähen, Maschinennähen, Schneiderei etc.) von  
**Dir. G. W. C. Schmidt, Rosenstr. 30, 2.**  
Honorar billig.  
Freie Wahl der Lehrfächer. Eintritt jederseits möglich.  
Verantwortlicher Redacteur: Julius Schmidt in Dresden.  
Erscheinet Sonn- 10-11, Nachm. 5-7.  
Beleger und Leuder: Lipsch & Reichardt in Dresden.  
Alle Verträge für das Bestimmen der Ausgaben an den vorgelichteten  
Tagen und nicht gestrichelt.  
Das heutige Blatt enthält 16 Seiten  
und die humoristische Beilage.



**Tafelbutter,**

hochfeine Qualität, tagl. frisch, zu 2 R. 1,00 per Pfd., entweder in 5 Pfd.-Kistchen oder in 10 Pfd.-Kistchen unter Nachnahme empfanglich u. höchst rechtliche Bedienung in **Reichs-Rath**, **Wiesbaden**, **Frankfurt**, **Wien**, **St. Petersburg** u. **Schlesien**.

**Oberhemden, neue, Aragen und Wauschetten**

In hoch Auswahl u. dauerhaften Qualitäten empfiehlt billigt  
**Julius Kaiser,**  
Leut: 36 Broderstr. 36.

**Rosenstäbe, Gartengeräthe, Rasenmäher, Garten spitzen**

**F. Bernh. Lange**  
Cmalienstr.

**Gummi-**

waren aller Art besten Qualität empf. u. vert. an. Nachnahme. Preisliste an u. free. Gummi-Waare, anerkanntestes Fabrikat.  
**A. H. Theising jr.,**  
15 Marienstr. 15, Antonspl. 15.

Im unterzeichneten Verlage erschien:  
**Die Steinkohlengas-Anstalten**  
als **Licht-, Wärme- und Kraft-Centralen.**  
Ein Beitrag zur Säkularfeier.  
Vorgetragen in der Sitzung des Vereins zur Beförderung des Gewerbetreibenden zu Berlin am 7. November 1892  
von  
**W. von Oechelhäuser,**  
Generaldirector der österr. Continental-Gasgesellschaft zu Dossau.  
Preis geheftet Mk. 1.

**Ist das Heizen u. Kochen mit Gas noch zu theuer?**

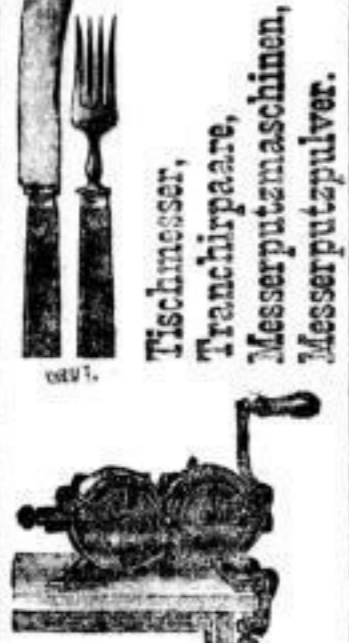
Die neuesten Fortschritte in der Verwendung des Steinkohlengases mit zahlreichem Beispielen aus der Praxis und 50 Abbildungen  
von  
**M. Niemann,**  
Ingenieur.  
Nebst Abdruck eines Vortrages über die Verwendung des Leuchtgases zum Heizen und Kochen von  
**Prof. Dr. R. Blochmann,**  
Königsberg i. Pr.  
Preis steif brochirt Mk. 1.  
Verlagsbuchhandlung von **Paul Baumann,**  
Herzogl. Anhalt, u. Sachs.-Altenburg, Hofbuchhändler, Dessau.

**Eier!**

gr. frische, Schod 270 u. 200 Pf. ff. frische, Schod 240 Pf., in frist. billige, Versandt nach allen Schiffe u. Eisenbahnhaltungen.  
**Scheffelstr. 27, im Hofe u. Rühlthalle 7, im Laden.**  
**Saab & Sekler,**  
**Wild-, Geflügel-, Butter- und Eier- engros-Handlung im detail**  
Leoben, Marktplatz u. St. Peter, 1. Etage in Billigste Marktbretter. Direct. Einlauf in Zehlfen. Scheffelstr. 229.

**Patente**

aller Staaten erpnt ist  
**Rud. Schmidt**  
Polenwall, Dresden  
Leh-Gosatz. 2. u. 3. (Erl. 2. u. 3.)  
**Gebrauchsanwender**  
nach dem neuen Bielea billigt  
**Trisches Malzkeis, Vorberierel (Niveu u. Weis), 9 Stk. fr. Mark, 3-3-1/2, 2. de Beer, Guden (Schied.)**



**W. Moritz Kunde,**  
Kampischestrasse 31.  
**Herren-Garderobe!**  
Anzüge u. Hosen, an. Socken von 13 Mk. an, 2. Heberischer von 15 Mk. an, festlich unter Garantie für tadellofen Sitz.  
**R. Selsin,** Pflanzgasse 5.  
Goldene Leuten Tischwäsche genietet.

**Feinste Saffeneier Meierei-Butter**

verfendet in Sortischen täglich frisch, auch in 1 Pfd.-Sortichen, zum Tagespreis **J. V. Gassien,** Jordan bei Sterub.  
**Butter, Eier, Honig,**  
10 Pfd. hand. Zehnbuchhalter 20.00, Zehnbuchung 10.00, 20 Eier 10.00, Koch, Obst, Zucke, Galuzien.

**Leidende**

Zungen finden gewöhnlich nach 20 bis 30 Tagen, nach 10 bis 15 Tagen, ohne in Oberösterreich, **Hader, Kriemhild, 4. u. 6. Weber,** 10. langjährige Oberin der Kaiserl. Kaiserinl. Spinnfabrik, Nachmittags von 3-6 Uhr.

**Patente**

mit 1877  
**Otto Wolff,** Patent-Anwalt  
Dresden, Pflanzgasse 5.  
Erl. 2. u. 3. (Erl. 2. u. 3.)  
Patent-Anwalt  
Dresden, Pflanzgasse 5.  
Erl. 2. u. 3. (Erl. 2. u. 3.)  
**Motor**  
recht billig kaufen will, beliebe Adr. an **Osw. Wolf,** Dresden, N. Hofstr. 2, zu senden.  
**Pracht. Pianino,**  
sehr bill. Piano, Restauration 40 Thlr. zu verkaufen  
**Waisenhausstr. 17, 2.**  
**Möbel, neu u. gebr.,**  
verkauf ganz billig  
**Kleemann,**  
Am Quackbrunnen 1.  
Ein feiner Kinderwagen 100 Thlr. 3. vert. Widen 10. 1. 1.

Das unter dem Namen  
**Schweizerei Loschwitz**  
allen Naturfreunden als schönster Ort in Dresden und Umgebung bekannte  
Stabiliment wird **Ostern 1893**  
**wieder eröffnet!**  
Neu renovirt! Neue Bewirthschaftung!  
**Christian Albert Bachmann,** Besitzer.

**Totaler Möbel-Ausverkauf.**  
Infolge Auflösung und Abanung des Total des bereits seit 70 Jahren bestehenden Möbel-Magazins des vereinigten Tischler und Tapezier (Zimmmeister)  
**Schreibergasse 1, 2. Etage.**  
Sollen die noch vorhandene, meist nur echt Gutes und Huhbaum-Möbel, 25-30 Prozent unterm Kostenpreise verkauft werden.

**Münchener Löwenbräu.**  
Größte Brauerei in ganz Deutschland.  
Immer gleicher solider Stoff, ohne Konkurrenz!  
Generalvertreter:  
**Max Hecht,** Dresden, Petergasse 6.

**1 Mark.**  
I weicher Hut kostet 1 Mark.  
I Kapselhut ... 1 Mark.  
Dauerhaft, feuerfrei.  
**Magazin zum Pfau,**  
Frauenstrasse Nr. 2.

Für jeden Haushalt  
Küchen-Einrichtungen  
mit Küchensmöbel  
**Geb. Eberstein**  
Altmarkt.

Neu!! Neu!!  
**Tricot-Knaben-Sportanzüge.**  
Einfache  
**Tricot-Mädchen-Kleider**  
von 20.00 an  
von 20.00 an  
bei  
**A. Kleberg,** Pilsdrufferstr. 18, 1.

**Tapeten**  
empfehl.  
**Reinhold Mennmann,**  
Trompeterstrasse 12.

Ein schöner Kinderwagen.  
Doppelfeder, Schloßschlüssel, 100 Pf. an. Vert. 15. Waidernasse 15, 1. Et.  
**Ph. Ikenberg,**  
Dresden.  
Gardinen-, Wäsche- und Aussteuer-Magazin.  
empfehl.  
echte böhmisches garantiert staubfreie Daunen und Bettfedern  
das Stück von 1 Mark an bis zu den besten Sorten.  
Feine Leinwand von 2.75 Mk. an.  
Feine Bettdecken von 2.00 Mk. an.  
Feine Bettdecken in Leinen, Satin und Seide von 1.50 Mk. an.  
Feine gestricelte Strohhüte von 1.25 Mk. an in richtigen Größen u. tadellos genäht.  
Zuschneide in jeder Größe.  
**Ph. Ikenberg,**  
6 Wettinerstr. 6,  
unmittelbar am Postamt.

Der **Regenerator-Gas- u. Feuerungen** empfiehlt vorzüglichste  
**Gas-Braunkohle**  
Sumbold-Tiefbauschacht  
Deutsch-Krupp i. Böhmen.

**Echter Emmentaler**  
vollständig geschmolzt, 80 Pf.,  
feinst. Schweizerkäse  
vollständig geschmolzt, 80 Pf.,  
feinst. Limburgerkäse.  
1 Pf. und 1 Pf., 80 Pf.,  
**prima Kümmelkäse,**  
80 Pf., 5 Pf., 20 Pf., 10 Pf.,  
**prima Pflaumenmus,**  
1 Pf., 2 Pf., 3 Pf., 4 Pf.,  
**beste Preiselbeeren,**  
80 Pf.,  
**Quark,**  
1 Pf., 2 Pf., 3 Pf.,  
**Behrend's Butterhandlg.,**  
Scheffelstr. 16.

**Sommer-Sprossen**  
besteht binnen 7 Tagen vollkommen rein aufgeschwemmtes, unbedenkliches Mittel in Pflanzung zu 20.00. Ein Macon gemäß zur Erzeugung des Ertrages. Verkauf durch **Th. Lechky,** dipl. Apoth. in Prag, 1. Weinberge.

**1000 Centner Speise-Martoffeln,**  
wegen besserer, feiner Qualität, hat der Staat bestellt, hat deswegen Notwendig Ober-Steinbach bei Zöblitz.



**„Alpenrose“**  
feinster  
**Alpenländer-Liqueur.**  
Erst für Chartrouk und Heide, 200, 1. 21. 100 Pf.  
Wiedererkannter Rabatt.  
**Schilling & Körner,**  
Dresden-A.,  
Vineurstr. mit Dampf betrieb.

**Federzug- und Gewicht-Regulator,**  
sowie diverse andere  
**Uhren**  
mit feinen Transportuhren, andere nicht ganz modern, jedoch künstlich mit guten Werken versehen und damit zu kaufen geeignet. In jeder Größe.  
**Otto Wahn,**  
a. d. Frauenstr. 20, 1.

**Tischdecken und Bettdecken**  
in grosser Auswahl empfiehlt zu billigsten festen Preisen  
**Ernst Venus**  
Dresden  
28 Annen-Strasse 28



**Verkäuflich**  
1 Paar Wagen Pferde, Kapp-Gallacher, 171 cm hoch, 8 Jahre alt, sehr schön; 2 1/2-jährige, Schimmelhengst, 168 cm, 8 Jahre alt, sehr schön; 3 Huchente, 171 cm, 7 Jahre alt; 1 Schimmelwallach, 170 cm, 8 Jahre alt. Weitere beiden Pferde sind ebenfalls zu verkaufen.  
Wollschaf 1. u. v.

**Mais-Kaffee**  
werden schnell u. über gebrüht durch **Wolff's Treiberei's** Les. 10 Pf.

**Rattenkuchen.**  
Menschen, Nasenblehen und Gerüche unschädlich. Wirkung zuverlässig. Kosten 0.20, 1.00 und 1.50 in der Packung. **Marica, Robur, Nütz.** Engel, Adler u. Ratten. **Wolff & Sohn,** 21. Markt, 2. Etage. **Spitzholz & Mey,** 2. Etage. **Schredendach in Weiden, S. G. Wäcker in Nabelburg.**  
**Kümmelkäse**  
hat a 20 Pf. per Pfd. abzugeben  
**Molkerei Nannhof**  
bei Moritzburg.

Dresdner Nachrichten.  
Nr. 91. Seite 9. Sonnabend, 1. April 1893

# Für Ausstattung und Hausbedarf

**Bettzeugen.**  
rot und weiß karriert.  
94 br. Bettzeug.  
64 br. Stepp-Bettzeug  
64 Inlet.  
Glattrothes Inlet.  
Matratzen-Drell.  
Matratzen-Drell  
Halb-Feinwand.

**Weiss Satin,**  
schöne neue Streifen.  
**Weiss Damast**  
in den verschiedensten Mustern.  
**Piqué und Pelz-Piqués**  
in reichhaltiger Muster-Auswahl.  
**Wäsche-Stoffe**  
in den billigsten Preisen.  
**Dowlas, Renforcé**  
(Hemdenstoff).  
**Tischtücher,**  
Tisch, Jacquard u. Tourné  
alle Größen.

**Weisser Nessel,**  
in feinsten Sorten.  
**Bettstüchlein-Feinwand**  
Kessel und Dowlas.  
**Windelzeuge**  
Wollene Unterlagen.  
Gummi-Unterlagen.  
Wisch-, Staub- und Scheuertücher.

**Servietten**  
Graue Handtücher.  
Weisse Handtücher.  
**Taschentücher,**  
Weisse reinkleinene  
**Taschentücher**  
mit farbigen Bändern in größter  
Auswahl.  
**Strohsäcke,**  
in allen Größen.

**Fertige Bett-Wäsche,**  
Zweibett mit 1 Kissen aus buntcarriertem Bettzeug.  
Zweibett mit 1 Kissen aus weiß Satin und Damast.

**Fertige Bett-Julets u. Kissen**  
in gezeigter und glanzvoller Ausführung.

**Bett-Tücher von 2 Mk. an.**

**Fertige Erstlings-Wäsche,**  
Hemdchen, Mäpchen, Lätzchen, Nachtkleidchen,  
Einsieckbettehen in bester und preisgünstiger  
Auswahl.

**Weiss und creme Gardinen,**  
Zweiten u. englisch Tüll, in allen Sorten.  
**Weiss u. creme Körper**  
in allen Sorten.  
**Weiss u. creme Congress-Stoff,**  
in allen Sorten.  
**Rouleaux-Stoffe**  
in allen Sorten.  
zu den billigsten Preisen.

**Robert Böhme jr.,**  
Dresden,  
Georgplatz 16.

**Tranchirmesser für Köche**  
W. Moritz Kunde, Rampfischgr. 31.

**Auch ohne Kauf**  
Besichtigung  
gern gestattet.

**Neuheiten**  
von  
**Damen - Sonnenschirmen**  
Saison 1893.

**Unübertroffen**  
in der Auswahl  
und Billigkeit  
des Preises.

**Sonnenschirme**  
in Zeidenstoff, gefaltet, in beige,  
cardinal, marine, hellroth etc.  
**3 Mark.**

## Bazar Otto Steinemann

Dresden, Bismarckstr. 10-12.

**50 Pfennig-  
1 Mark- 3 Mark-  
Bazar.**

**Sonnenschirme**  
in  
moderaterer Changeantstoffe  
**3 Mark.**

**Sonnenschirme**  
in gefaltet,  
schwarz Zeidenstoff  
**3 Mark.**

**Mädchenschirme**  
in allen Farben  
und verschiedenen Mustern  
**1 Mark.**

**Sonnenschirme**  
in hellgeblumtem  
Zatinstoff mit Volants  
**3 Mark.**

**Sonnenschirme**  
in hellgeblumtem  
Zatinstoff mit Volants  
**3 Mark.**

**Kinder-Schirme,**  
reisende bunte Stoffe  
mit hübschen Zielen  
**50 Pfg.**

**Sämtliche Sonnenschirme mit haltbarsten, besten Gestellen, hochelegante Stöcke und Griffe in reichster Auswahl, als Celluloid mit Aluminium ausgelegt, hell oder schwarz Holz mit reicher Schnitzerei und durchbrochen, mit la, vergoldeten oder Nickelbeschlägen, mit ff. Seiden- oder Atlasband-Quasten und Schleißen.**

**Garantie für fehlerfreie, solide Waare.**

## Cravatten.

**Regatts.**

Regatts, farbig u. weiss gestreift	— 35
Regatts, Seide, hell und dunkel	— 40 — 50
Regatts, Nonvestus, grosse halbrunde Form mit kurzem Knoten:	
Serie I, hell und dunkel	1.—
Serie II, schw. Atlas mit farbigen Punkten (roth, grün, lavendel)	1.25
Serie III, überraschende Auswahl in den neuesten Changeantstoffen, sehr apart, Farben-Veränderlich	1.50

**Westen.**

Westen für Unterhosen	— 25
Westen in feinen, auch einen besseren Ge- schmack betriebsfähigen Mustern	— 35
Westen, I. Qualität	— 50 — 75
Westen für Stehkragen	— 25
Westen in feinen Mustern	— 30
Westen I. Qualität	— 75
Normal-Westen, beste Deckcravatte	1.—

**Four in hands.**

Four in hands, leichte Saide	— 70
Four in hands, carr. u. gestreift	1.—
Four in hands, Mousseline, doppeltseitig	1.—

**Diplomaten.**

Diplomaten, moderne Schleißen	— 30
Diplomaten, grosse elegante Schleißen	— 70

**Schwarze Cravatten.**

Schleifen v. 10 Pf.	v. 60 Pf.
Diplomaten v. 35 Pf.	Regatts, Atlas, v. 60 Pf.
Plastron, v. 50 Pf.	Four in hands v. 75 Pf.

**Kellner-Cravatten.**

Diplomaten, Batist	v. 20 Pf.
Diplomaten, Atlas und Rips	v. 30 Pf.
Diplomaten, Batist-Schleifen, 3 Stück	v. 50 Pf.
Diplomaten, grosse Papou	v. 30 Pf.

**Magazin zum Pfau,**  
Dresden, Frauenstrasse 2.

## Nur Vortheile

erwachsen denjenigen Inserenten, welche ihre Insertions-  
Aufträge durch die erste und älteste Annoncen-Expedition

### Haasenstein & Vogler

Actiengesellschaft,  
Wilsdruffer-Strasse 6, Dresden, Wilsdruffer-Strasse 6.

ausführen lassen, denn:

1. erhalten sie nur die Original-Zeilenpreise der Zeitungen berechnet, auf welche je nach Umfang der Aufträge der höchste Rabatt gewährt wird,
2. es genügt — auch für die grösste Anzahl von Zeitungen — stets nur eine Abschrift der Anzeige,
3. ersparen sie ausser Zeit und Mühe für Korrespondenzen, das Porto für die Briefe und Geldsendungen an die verschiedenen Zeitungen und
4. sind sie gewissenhafter, rascher Erledigung, vortheilhafter Satzes, sowie im Bedarfsfall des objectivsten, fachkundigsten Rathes sicher.

Zeitungs-Verzeichnisse und Kosten-Vorausberechnungen auf Wunsch gratis und franco.

## Robert Kunde

Ecke Wilsdrufferstr. Wallstrasse 1 Ecke Wilsdrufferstr.  
und Postplatz. und Postplatz.

### Messer- und Stahl-Waaren- Handlung.

Spezialität:  
Tischmesser etc.  
Taschenmesser  
Rasirmesser  
Scheeren.

Garantie für Güte.



Medizinalrath Dr. Küchenmeister's  
**Bandwurmmittel,**  
Ist seit Jahrzehnten erprobt, unbedingt sicher wirkend,  
angenehm schmeckend, empfiehlt a. Schachtel 3 Mk.  
die Salomonisapothek Dresden-A.,  
Neumarkt 8.

**Solide Möbel,**  
eingeschiffen, mit Stempel versehen. Durch Gelegenheitskäufe bin ich in der Lage, einen gew. Markt von Stück abzugeben.  
W. H. Puhl, Schiffstrasse 14.  
Königsplatz, 1. u. 2. Etage.  
W. H. Puhl, Schiffstrasse 14.

## Wichtig für jede Familie.

ist Vestinger's patent Erfindung, welche ausliegende Räume  
heißt, durch die bei jedem Ofen umhüllend verbleibende  
Luft. An jedem Ofen anzubringen! wirklich  
praktisch, in kurzer Zeit an Arbeit und Kosten bezahlt.  
"Sichere Verfüng." Anweisung zum Selbstanbringen  
mit 2 Ventilatoren Nr. 25 — Wert Preis für Aufhänge-  
heizung auch Heizmittel gegen Schwamm unter  
Garantie Nr. 25 — mehr, per Nachnahme  
Fris Vestinger, Ofenbaumeister, Crimmitschau i. S.  
Rathenburger Strasse.

**Borchard's Corset-Fabrik**  
Jede Art  
**Trauer-Bindereien,**  
Palmen, Fächerpalmen,  
Kranz u. f. m. werden ge-  
schmackvoll und preiswerth  
gebunden. Fräulein Ver-  
wandt nach auswärts. E.  
Ulbricht, Wilsdrufferstrasse 26.

Dresdner Nachrichten, Sonnabend, 1. April 1893



# Otto Steinemann's

## 50 Pfg.-Bazar,

Dresden, Wilsdrufferstr. 10-12.

**Hosenträger für Herren,**  
 in 12 verschiedenen Stummformen in weiß, blau, grau, getreift etc.  
 mit oder ohne Futter, Paspel- oder Streifenbündel.  
**à Paar 50 Pfg.**

**Hosenträger für Herren,**  
 Tournoiset-Träger, nach System des Professore Esmarch  
 gearbeitet.  
**à Paar 50 Pfg.**

**Hosenträger für Herren,**  
 in reichlichen Größen und Ausführungen.  
**à Paar 50 Pfg.**

# Otto Steinemann's

## 1 Mark-Bazar

**Hosenträger für Herren,**  
 in reichlichen Größen und Ausführungen.  
**à Paar 1 Mark.**

**Hosenträger für Herren,**  
 Tournoiset-Träger nach System des Professore Esmarch  
 gearbeitet, in reichlicher Auswahl mit den besten Stoffen  
 und großem Muster.  
**à Paar 1 Mark.**

# Otto Steinemann's

## 3 Mark-Bazar

**Hosenträger für Herren,**  
 in 12 verschiedenen Stummformen in jeder beliebigen  
 farbigen Ausbichtung.  
**à Paar 3 Mark.**

**Hosenträger für Herren,**  
 in 12 verschiedenen Stummformen in jeder beliebigen  
 farbigen Ausbichtung.  
**à Paar 3 Mark.**



**Okerhäsen,  
 Eier.**

Zwei Hasen  
 und ein  
 Ei  
 sind zu  
 haben  
 bei  
 Anton Koch,  
 13 Webergasse 13.

**Christliches Herrengarderobe-Geschäft**  
 18 Köhrhofgasse 18,  
 rechte Seite von der Annenstraße herein.  
 auf dem Haupteingang 24 M. an  
 Balconie 20  
 Durch 6

Einzelne Herren-Garderobeartikel billig.  
 Grobes Stofflager zur Aufbewahrung nach Maß. Einem  
 Werkstatte. Reparaturen billigst. H. Hahn, Schneider.

**Schöner rother Gartenkies**  
 wird in ganzen und halben Anlen geliefert durch  
 Dresdner Fuhrwesen, Bautzenerstrasse 37.  
 Telefon: Amt II. Nr. 688.



**hochedle  
 Reitpferde**  
 für Herren und Damen zum  
 Reiten, sowohl in der Hand  
 als auch unter Weitzelweide.  
**Th. Brenning,**  
 Dresden-Strößen, Nr. 860-Strasse 1.

**Frauen-Industrie-Schule  
 und  
 Töchter-Bildungs-Institut**  
 zu Dresden,  
 Glasplatz 4, nahe der Sachsen-Allee.

Anfang April beginnen die Kurse für a. Handnähen,  
 Knähen, Kunststoffen, Namentfäden etc.; b. Maschinen-  
 Nähen, Muster-Schnittzeichnen u. Zuschneiden sämtlicher  
 weiblichen Gegenstände; c. Kleidermachen, Waschen,  
 Neuen, Muster-Schnittzeichnen und Zuschneiden der  
 gesamten Konfektion; d. feine Handarbeiten, als:  
 Allgäuerer, Runt-lace, Quiltpfänder, Stricken, Häkeln, Puz-  
 machen; e. Zeichnen und Malen; f. Buchführung, Rechnen,  
 Schreiben, Deutsche Sprache, deutsche Aufsätze und Vorträge,  
 Schreien, Versinnen, wissenschaftl. u. fremdsprachl. Unterricht  
 der Auslandersprachen; g. Pflanzarbeiten: Papierblumen,  
 Lilien, etc. u. Aretarbeit, Korbflechterei, Wand-  
 materiet. - Versäugliche und billige Pension mit wirtschaftlicher  
 Ausbildung, sowie Clavier, Gesang- und  
 Tanzunterricht im Institut.  
 Schülerinnen: Margarethe Heinrich, Mathilde Bressler.

**Chicago Programm Gratis.**  
 Jede Woche Gesellschaftsreisen  
**Thomas Cook & Son, Cöln, Domkloster 2.**  
**Spanische Weinhandlung „Iberia“**  
 von José Barris Nachfolger  
**Moritz Ranft, Dresden-A., St. Brüdergasse 15.**  
 Betriebsjahr 1892-1893, Gebr. 1874  
 empfiehlt ihre vorzüglichen spanischen u. portugiesischen u. in  
 garantiert reiner, auf bestmöglicher Weise u. Defert-Weine  
 zu nachstehend billigen Preisen.

Tarragona, roth,	125	25
Tarragona, roth, süß,	135	25
Tarragona, weiß, süß,	135	25
Tarragona, weiß, süß,	135	25
Benicarlo, roth, süß,	135	25
Priorato, roth, süß,	135	25
Mistela, roth, süß,	135	25
Mistela, weiß, süß,	135	25
Samos, roth, süß,	135	25
Koster Ausbruch	135	25
Aechtes Portwein, Malaga, Jereze	135	25

**Möbelmagazin**  
 von Mitgliedern der Tischler- u. d. Tapezirer-Innung  
**Tapezirer-Innung  
 (G. L. Priebsch & Comp.)**  
**Tischler- u. Polster-  
 Möbel.**

Große Auswahl in einfacher und reichlicher Ausbichtung.  
 Complete Ausstattungen in jeder Verlagsart hier am Lager  
**Bettstellen-, Matratzen- u. Spiegel-Lager.**  
 Fabrikhausniederlage von Rohrkränzen.  
 Hebernahme aller Möbel- und Tapezirer-Arbeiten.  
 Billigste Preise! Garantie! Billigste Preise!  
**1 Johannes-Allee 1, an der Marienstraße.**



**Cylinderhüte, Filzhüte,  
 Sonnen- u. Regen-  
 Hüte.**  
 Sommer- Pantoffeln u. Schuhe.  
 Billigste Preise. Größtes Lager am Platze.  
**H. Buchholz, Eigene  
 28 Annenstraße 28, vis-a-vis der Hofmüllergasse,  
 Reparaturen prompt und billigst.**

**Realitäten-Verkauf.**  
 In Aussicht u. d. Elbe, Böhmien, gelangt eine im Contingent  
 der Stadt zu realisieren Stelle und in nächster Nähe der Bahn-  
 hofs und Schiffsfahr gelegene Realität, bestehend aus Wohn-  
 haus mit 10 Zim. Gartenhaus, Garage und Garten, in Oker-  
 ammentonhöhe von 1114 qm., preiswerth zum Verkauf. Diese  
 Realität eignet sich wegen ihrer ausgezeichneten günstigen Lage be-  
 sonders zur Errichtung eines grossen Warenhauses. Ge-  
 wünschte Anträge erbeten unter Chiffre V. E. 550 an Rudolf  
 Mosse, Prag.

**Bräsel & Jahn, Damen-Confection,**  
 Noswaringasse 1, Echhaus Schloßstrasse,  
 versehen sich den Einzug sämtlicher Neubeiten für die Früh-  
 jahrs- u. Sommer-Saison in Jackets, Umhängen, Capes,  
 Negaranten, Loden-Confecten etc. ergebenst anzuzeigen  
 und empfehlen sich unter Versicherung billigster Preise u. Garantie  
 rechtlicher Bedienung.  
**W. Bräsel** über 7 Jahre als Director im Damen-Konfect-  
 geschäft des Herrn **Max Scheunert, Schloßstrasse 2,  
 (Coro Central.)**

**Piano-Fabrik Jos. Kurb.**  
**Flügel und Pianinos**  
**Jos. Kurb.**  
 Peltinestrasse 29, 2, und Victoriastrasse 12.

**Beachtenswerth für Hausfrauen.**  
 Durch günstigen Abschluss bin ich wieder in der  
 Lage, die vorzüglichsten weißen Porzellane der  
 Fabrik der Zwifkau  
**außergewöhnlich billig**  
 offeriren zu können und zwar in erster Wahl —  
 echtes Porzellan:

**Speise- und Suppenteller, geboigte Form**  
 früher 1.50 per Dbd., jetzt 3.50 per Dbd.  
**Dieben in glatter Form**  
 früher 3.00 per Dbd., jetzt 3.— per Dbd.  
**Mittelteller (Abendbroteller), geboigte Form**  
 früher 3.50 per Dbd., jetzt 2.85 per Dbd.  
**Dieben in glatter Form**  
 früher 2.25 per Dbd., jetzt 2.75 per Dbd.  
**Desertteller, 18 Cm. Durchmesser, geboigte Form**  
 früher 2.75 per Dbd., jetzt 2.30 per Dbd.  
**Dieben in glatter Form**  
 früher 2.50 per Dbd., jetzt 2.25 per Dbd.  
**Desertteller, 16 Cm. Durchmesser, geboigte Form**  
 früher 2.40 per Dbd., jetzt 2.— per Dbd.  
**Dieben in glatter Form**  
 früher 2.20 per Dbd., jetzt 1.80 per Dbd.  
**Desertteller, 15 Cm. Durchmesser, geboigte Form**  
 früher 2.— per Dbd., jetzt 1.60 per Dbd.  
**Dieben in glatter Form**  
 früher 1.80 per Dbd., jetzt 1.60 per Dbd.

Die Preise für **Kaffee- und Theecrösche, Tassen, Geschüsschen, Bratenplatten** etc. sind in gleichem Verhältnisse ermäßigt und empfehle ich diese vortheilhafte Therapie einer fleißigen Benutzung.

**Ernst Göcke,**  
 18 Wilsdrufferstraße 18.  
 Alleiniges Lager der Porzellanfabrik v. Zwifkau.

**Christlich reelle Bedienung,  
 billigste Preise**  
 in Verbindung mit dem reichhaltigsten  
 Lager und dem großen Vorzuge  
 eigener Fabrikation: das sind die Vor-  
 theile, welche ein Einkauf in meinem  
 seit 20 Jahren bestehenden Geschäft  
 bietet.

**Hohenzollern-Mäntel und Havelocks**  
 von 15 bis 50 Mk.

**Frühjahrs- u. Sommer-Paletots**  
 von 12 bis 48 Mk.

**Sacco- und Rock-Anzüge**  
 von 15 bis 60 Mk.

**Studenten- und Jünglings-Anzüge**  
 von 12 bis 35 Mk.

**Knaben-Anzüge und Mäntel**  
 von 8 bis 20 Mk.

empfehle ich in allen Stoffen und Facons, fertige und  
 nach Maass, unter Garantie für gutes Waschen und  
 größte Dauerhaftigkeit

**F. A. Pfefferkorn jr.'s**  
 christlich reelles Herren- und  
 Knaben-Garderobe-Geschäft,  
**Dresden-A.,**  
**Wilsdrufferstraße Nr. 23**  
 (Germania-Hotel).

**Otto Schubert,**  
 nur Wallstraße 14, 1. und 2. Etage,  
 empfiehlt sein großes Lager  
 folgender herrlicher  
**Zimmer-Einrichtungen**  
**Tischler- und  
 Polstermöbel.**



**BETT-SOPHA.**

Spezialität in Schlafzimmer-  
 einrichtungen, welche sich mit Vortheil in jeder  
 großen, bewohnten Lokalität  
 eignen  
 Preisocourant franco.

**Mützen.**

**Velociped** in großer Auswahl 2, 1, 2, 1 45 Pf.  
**Comptoir** 1, 1, 2, 1 45 Pf.  
**Reise** 2, 1, 1, 1 45 Pf.  
**Kinder** 1, 2, 1, 1 45 Pf.

Im Magazin zum Pian.  
 Augustenstraße 2.

**Dresdner Nachrichten.**  
 Blatt 12  
 1. April 1893



# Otto Steinemann's 50 Pfg.-Bazar

Dresden, Nilsdruferstraße 10-12

empfiehlt

## das Neueste in Cravatten u. Schlipse

Reizendes für die Herren  
Reizendes für die Damen  
Reizendes für die Kinder  
Reizendes für die Mädchen  
Reizendes für die Frauen  
Reizendes für die Mädchen  
Reizendes für die Frauen  
Reizendes für die Mädchen  
Reizendes für die Frauen

Reizendes für die Herren  
Reizendes für die Damen  
Reizendes für die Kinder  
Reizendes für die Mädchen  
Reizendes für die Frauen  
Reizendes für die Mädchen  
Reizendes für die Frauen  
Reizendes für die Mädchen  
Reizendes für die Frauen

## à Stück 50 Pfg. Otto Steinemann's 1 Mark-Bazar

Reizendes für die Herren  
Reizendes für die Damen  
Reizendes für die Kinder  
Reizendes für die Mädchen  
Reizendes für die Frauen  
Reizendes für die Mädchen  
Reizendes für die Frauen  
Reizendes für die Mädchen  
Reizendes für die Frauen

Reizendes für die Herren  
Reizendes für die Damen  
Reizendes für die Kinder  
Reizendes für die Mädchen  
Reizendes für die Frauen  
Reizendes für die Mädchen  
Reizendes für die Frauen  
Reizendes für die Mädchen  
Reizendes für die Frauen

## à Stück 1 Mark.

Dresdner Nachrichten.

### Siemens-

Gewährteste Gastampe

Wichtigste ohne  
fehlende Vorrichtungen

und feinstes Material.



### Lampen.

Gasocher.  
Gas-Badeöfen.  
Silberglasreflectoren

für elegante Beleuchtung  
und  
große elegante Neuheiten  
der Technik.

**Friedr. Siemens. Dresden.**

## Alle Sorten Handschuhe.

Glace-Handschuhe von Ziegen  
Leder von Ziegen, Schaf und Kinder  
Türkische Handschuhe  
Steh- Handschuhe für Damen und Herren  
Warme Handschuhe  
Schwarze Glace-Handschuhe  
mit Stiefel, weichen rothen u. verlaufenen  
Aufnähten.

Seidene, halbseidene u. Zwirn-Handschuhe  
in jeder haltbaren Weise zu billigen Preisen.  
Kragen, Manschetten, Servietten,  
Kofentragen.  
Alle Sorten Wäsche, Kragen und  
Chemise-Handtücher mit bester Qualität.  
Handschuhe nach Maß.  
Bei Entnahme von 3 Paar Handschuhen 10 %  
Rabatt.

**Eigene Handschuhfabrik v. Erich Kurgas & Co., Eigene Fabrikation.**  
Am See 21.

**Stets Neuheiten. Gr. Auswahl in Cravatten. Stets Neuheiten.**

### Patent-Antimerion

Das beste Mittel gegen alle Krankheiten, die durch die Luft, Wasser u. Nahrungsmittel, Schmutz, Wunden u. dgl. entstehen. In allen Apotheken, Drogerien, Buchhandlungen, Schenken, Restaurationen, Hotels, etc. zu haben. Preis 1 Mark. Dresden, Friedrichstraße 11.

### Geldschränke

neue u. alte, mit Eisen, Stahl, Kupfer, Zinn, etc. beschlagen. In allen Apotheken, Drogerien, Buchhandlungen, Schenken, Restaurationen, Hotels, etc. zu haben. Preis 1 Mark. Dresden, Friedrichstraße 11.

## Ausschneiden!

## Aufheben!

# Wichtig für Jedermann!

Um dem Publikum  
**die großen Unannehmlichkeiten des  
Wohnungsuchens**

ausdrücklich zu Ehren, den  
**Hausbesitzern aber schnell und sicher zur Vermietung**  
ihrer Localitäten zu verhelfen, habe ich mich entschlossen, eine Einrichtung ins Leben zu  
rufen, deren **ausdrückliche** Bestimmung ich aus Rücksicht erwische. Aufser meinen  
Central-Bureau Königsbrückerstr. 70. part., welches Anmeldungen zu vermietender  
Wohnungen, Katen etc. in allen Stadttheilen annehmen und solche auch sorgfältig  
nachgehen werden, habe ich in den verschiedenen Stadttheilen nachgenannte

### Bezirksstellen

errichtet, welche ebenfalls sorgfältig Anmeldungen von miethbaren Wohnungen entgegen  
nehmen als auch sorgfältig allen Wohnungsuchenden die **ausdrückliche Auskunft**  
über in ihren jeweiligen Bezirken zu vermietende Wohnungen zu erteilen. Bei Wohn-  
ungen im Mietpreise von über 500 M. u. u. unter **Vorlegung von Stücken, aus  
denen alles Handwerkerliche zu ersehen ist.** Während dem Wohnungsvermittler  
Publikum **keinerlei** Kosten entstehen, bleibt den auswärts Wohnenden keine Kosten-  
lösen, habe ich um dem Interessenten allgemeine Bequemlichkeit zu bringen, die Wohnungen zur  
Besichtigung auf das genaueste Maß beschreiben. Es sind bei Anmeldung von Wohnungen  
10 M. für die erste Woche, 20 M. für die zweite, 30 M. für die dritte, 40 M. für die vierte,  
50 M. für die fünfte, 60 M. für die sechste, 70 M. für die siebente, 80 M. für die achte,  
90 M. für die neunte, 100 M. für die zehnte, 110 M. für die elfte, 120 M. für die zwölfte,  
130 M. für die dreizehnte, 140 M. für die vierzehnte, 150 M. für die fünfzehnte, 160 M. für die  
sechzehnte, 170 M. für die siebenzehnte, 180 M. für die achtzehnte, 190 M. für die neunzehnte,  
200 M. für die zwanzigste, 210 M. für die einundzwanzigste, 220 M. für die zweiundzwanzigste,  
230 M. für die dreiundzwanzigste, 240 M. für die vierundzwanzigste, 250 M. für die fünfundzwanzigste,  
260 M. für die sechsundzwanzigste, 270 M. für die siebenundzwanzigste, 280 M. für die achtundzwanzigste,  
290 M. für die neunundzwanzigste, 300 M. für die dreißigste, 310 M. für die einunddreißigste,  
320 M. für die zweiunddreißigste, 330 M. für die dreiunddreißigste, 340 M. für die vierunddreißigste,  
350 M. für die fünfunddreißigste, 360 M. für die sechsunddreißigste, 370 M. für die siebenunddreißigste,  
380 M. für die achtunddreißigste, 390 M. für die neununddreißigste, 400 M. für die vierzigste,  
410 M. für die einundvierzigste, 420 M. für die zweiundvierzigste, 430 M. für die dreiundvierzigste,  
440 M. für die vierundvierzigste, 450 M. für die fünfundvierzigste, 460 M. für die sechsundvierzigste,  
470 M. für die siebenundvierzigste, 480 M. für die achtundvierzigste, 490 M. für die neunundvierzigste,  
500 M. für die fünfzigste, 510 M. für die einundfünfzigste, 520 M. für die zweiundfünfzigste,  
530 M. für die dreiundfünfzigste, 540 M. für die vierundfünfzigste, 550 M. für die fünfundfünfzigste,  
560 M. für die sechsundfünfzigste, 570 M. für die siebenundfünfzigste, 580 M. für die achtundfünfzigste,  
590 M. für die neunundfünfzigste, 600 M. für die hundertste, 610 M. für die einhundertste,  
620 M. für die zweihundertste, 630 M. für die dreihundertste, 640 M. für die vierhundertste,  
650 M. für die fünfhundertste, 660 M. für die sechshundertste, 670 M. für die siebenhundertste,  
680 M. für die achthundertste, 690 M. für die neunhundertste, 700 M. für die tausendste.

**geringsten Kostenaufwandes den schnellsten Erfolg**  
und erfahren sich die Unterfertigten zur Entgegennahme von Anmeldungen, wenn sie mit  
bestimmten Formulare versehen sind, ganz bereit, während von denselben auch binnen  
wenigen Tagen den Wohnungsuchenden Publikation der **ausdrückliche Nachweis** ge-  
leistet wird, wobei es solche vollkommen genutzter Wohnungen auszuwählen ist, das  
Wohnungen, die ungenutzt verbleiben, noch wiederholt ausgesetzt werden.

**Dresden-Nst., Königsbrückerstrasse 70. part.**  
**Das Central-Bureau**  
für unentgeltlichen Wohnungsuchens, Verkauf, Grundbesitz, Gebäude-Administration  
und Hypothekensachen.

### Carl Krause.

Täglich von 8 bis 12 Uhr Vorm. zu sprechen.

### Die Bezirksstellen:

Altstadt: Carl Lingebach, Gartenhandlung, Hauptstraße 1.  
Neustadt: Gebr. Pöhle, Colonialwarenhandlung, Hauptstraße 7.  
Waldstr. Vorst.: Aug. Wollmann, Colonialwarenhandlung, Ede Frauen- u. Kosenstr.  
Zandvorst.: M. Rosenbauer, Colonialwarenhandlung, Ede Frauen- u. Kosenstr.  
Voranstr.: Volkmar Legler, Colonialwarenhandlung, Hauptstraße 3.  
Zandvorst.: Arthur Winkler, Colonialwarenhandlung, Ede Frauen- u. Kosenstr.  
Antonstadt: Max Engel, Colonialwarenhandlung, Hauptstraße 4.  
Reichen: M. Rosenbauer, Colonialwarenhandlung, Hauptstraße 2.

## Jeder Hut 2 1/2 Mark.

**Das Magazin zum Pfau, Frauenstrasse Nr. 2,**  
hat eine Abteilung eingerichtet, in welcher jeder Hut 2 1/2 Mark kostet, und selbst  
Günstige für gute, schickste Hüte. Die Auswahl in Formen und Farben ist reichhaltig.



**Künstlerhut**  
in großer u. mittlerer Größe,  
schwarz und grau.



**Weicher Hut,**  
auch als Lebenshut,  
in vielen Farben.



**Steifer Hut**  
in allen Größen,  
schwarz u. bunt.

Keine Hüte aus London, Wien, Paris, sowie ausgeübte gute deutsche Qualitäten zu  
allen Preisen. Auf die sehr u. genau echt ital. Gelehrter wird besonders aufmerksam gemacht.

**Billigere Hüte für 2 Mark und 1 1/2 Mark**  
in großer Auswahl am Lager.

### Stuckatur-Arbeiten

in Anstrich, Cement und Gips.  
Größe Auswahl fertiger Decorationen für  
Facades, Laubale, Zimmer, Türen,  
als: Korinthische, Dornen, Gesimse, Aeschen,  
Balken, Stab, Korbellen, Sockel etc.

### Figuren, Büsten, Medaillons.

Neu. Ahlwardt-Büsten Neu.  
Nr. 1 1/2 M., 2 M., 3 M., 4 M., 5 M., 6 M., 7 M., 8 M., 9 M., 10 M., 11 M., 12 M., 13 M., 14 M., 15 M., 16 M., 17 M., 18 M., 19 M., 20 M., 21 M., 22 M., 23 M., 24 M., 25 M., 26 M., 27 M., 28 M., 29 M., 30 M., 31 M., 32 M., 33 M., 34 M., 35 M., 36 M., 37 M., 38 M., 39 M., 40 M., 41 M., 42 M., 43 M., 44 M., 45 M., 46 M., 47 M., 48 M., 49 M., 50 M., 51 M., 52 M., 53 M., 54 M., 55 M., 56 M., 57 M., 58 M., 59 M., 60 M., 61 M., 62 M., 63 M., 64 M., 65 M., 66 M., 67 M., 68 M., 69 M., 70 M., 71 M., 72 M., 73 M., 74 M., 75 M., 76 M., 77 M., 78 M., 79 M., 80 M., 81 M., 82 M., 83 M., 84 M., 85 M., 86 M., 87 M., 88 M., 89 M., 90 M., 91 M., 92 M., 93 M., 94 M., 95 M., 96 M., 97 M., 98 M., 99 M., 100 M.

**C. A. Ziller, Malermeister Nr. 5.**



Genüßlich 1873.



**H. FREYBOTH'S**  
TISCH-  
BILLARD



Genüßlich 1873.

**Herrn. Freyboth, Dresden, am See 34,**  
Telephon 1718 u. 1.

hat jedes Jahr beste, billige, Tischbillards mit Contour 21 Personen fassend, amerikanische  
Billards, Tisch, Stühle und alle Tischzubehörungen. **Reparaturen prompt und billig.**



# Sonnenschirme.

Empfehle mein auf das Großartigste mit allen Neuheiten der Saison ausgestattete Lager von Sonnenschirmen einer geneigten Beachtung. Es war auch dieses Jahr mein eifriges Bestreben, sowohl in den besten als wie auch in den billigsten Qualitäten ein Sortiment zusammenzubringen, aus dem selbst der verwöhnteste Geschmack das ihm Zugewandte finden wird. Die Preise sind auf das Billigste berechnet.

## C. A. Petschke,

Schirmfabrik,

Gegründet 1841.

Nr. 17 Wilsdruffer-Straße Nr. 17.

Gegründet 1841.

(Bitte Nummer und Firma zu beachten.)

NB. Einen Heineren Vorrat zurückgesetzte Sonnenschirme vom vorigen Jahre verkauft, um damit zu räumen, zu jedem annehmbaren Preis.

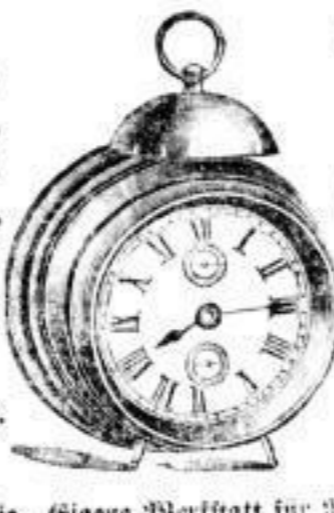
### Hugo Treppenhauer, Uhren-Handlung, Dresden, Postplatz. Billigste Bezugsquelle. Größtes Lager am Platze.

#### Regulateure

500 Stück auf Lager in Holzschränken, mit besten Werken, auch mit 1. Doppel-Gang-Regulateur, von 15 bis 150 Mark.  
Contor- und Laden-Uhren, 8 und 11 Tage gehend, von 10 Mark an.  
Kuckucks-Uhren von 15 bis 60 Mark.  
Für jede bei mir gekaufte Uhr leihe 2 Jahre schriftliche Garantie. Eine Werkstätte für Reparaturen an Uhren und Musikwerken. — Man verlange Preis-Liste.



Reisewecker, beste Werke, von 5 Mk. an.  
Petee  
Standuhr-Wecker in viel verschiedenen Modellen von 8 bis 50 Mark.  
Repetitions-Wecker von 8 Mark an.  
Musikwerke und Spiellosons von 2 bis 1000 Mark.  
Symphonion von 10 Mark an.



Größtes Sortiment in Mans-Uhren, Stand-Uhren, Consol-Uhren, Hänge-Uhren, Schild-Uhren.



Spezialität: Goldene Damen- und Herren-Uhren in 14kt. f. Goldgehäusen mit besten Werken von 25 bis 1000 Mark.  
Repetir-Uhren, Viertel und Minuten repetierend.  
Silberne Damen- und Herren-Uhren von 18 Mark an.  
Nickel-Remontoir für Damen und Herren, von 10 bis 20 Mark.

Dresdener Nachrichten, Nr. 91, Sonnabend, 1. April 1893

## Hominy (amerik. Maisgries)

- empfehlen in Dresden-Altstadt:
- Paul Bohmann, Hauptstraße 19.
  - Verlag des Verlags, Hauptstraße 20.
  - Das Buchh., Hauptstraße 20.
  - Stro Böhm, Hauptstraße 17.
  - W. Brechtneider, Hauptstraße 18.
  - Wern. Gieseler, Hauptstraße 18.
  - Paul Dresler, Hauptstraße 11.
  - Arthur Fünler, Hauptstraße 31.
  - G. N. Galland, Hauptstraße 5.
  - Friedrich Gonia, Hauptstraße 10.
  - Wolfgang Henschel, Hauptstraße 11.
  - Robert Reich, Hauptstraße 11, gegenüber d. Zwettl.
  - Julius Rautsch, Hauptstraße 6.
  - Carl Röhren, Hauptstraße 66, Ecke Holtenauer.
  - J. Schaarschmidt, Hauptstraße 12.
  - M. Schmidt & Co., Hauptstraße 12.
  - Martin Seidel, Hauptstraße 11.
  - Max Wagner, Hauptstraße 13.
  - Carl Warner, Hauptstraße 7.
  - Paul Wilmersdorf, Hauptstraße 31.
- in Dresden-Neustadt:
- Hermann Becker, Hauptstraße 37.
  - August Böhm, Hauptstraße 1.
  - Clemens Gankhaus, Hauptstraße 74.
  - Ernst Hoban, Hauptstraße 59.
  - Hermann Müller, Hauptstraße 46.
  - Carl Pöhl, Hauptstraße 11.
  - Robert Reich, Hauptstraße 13.
  - Georg Rothemann, Hauptstraße 27.
  - Julius Schröder, Hauptstraße 14.
  - Carl Schöne, Hauptstraße 8.
  - Julius Stein, Hauptstraße 10.
  - Robert Wartner, Hauptstraße 24.
  - Marie Weber, Hauptstraße 5.
- in Blasewitz:
- Reinhold Voigt.

Abnehmer: Anhalt-Bauschule Zerbst, Hauptstraße 1, Zerbst.

### Strohüte.

**Ernst Jackowitz,**  
Wettinerstr. 29, Ecke Flemmingstr.,  
empfiehlt eine große Auswahl  
schön garnirter Frühjahrs- und Sommer-Hüte,  
ungarnierter Strohhüte und Busch-Artikel  
zu anerkannt billigen Preisen.  
Modernsten getragenener Hüte prompt.

## Die Zukunft

Herausgeber: Maximilian Harden.  
Die erste Nummer des neuen Quartals (Nr. 27) enthält unter and. dem neuesten Portrait: M. Morels. Juni 1893, von Franz von Lenbach und Johannes Volz.  
Bismarcks Geburtstag. Auch Bismarck in Würden. Ein Gemälde von Paul Scherl. Vorübergehende Arbeitslosigkeit. Von Georg von Scharnberg.  
Die Panamanen in Paris und Rom. Von Robert G. G. G.  
Handel als Schicksalsmacht. Von Robert G. G. G.  
Die Zukunft Argentinas. Von Dr. G. G. G.  
Neues von Friedrich Nietzsche. Unter Einwirkung. Von Hans G. G. G.  
Ward's Ahnen. Von G. G. G.  
Bestellungen auf das 11. Quartal werden von allen Buchhandlungen, Postämtern und Zeitungsverlegungen entgegengenommen.  
Wochentlich erscheint ein Heft zu 8 von 2 Bogen in eleganter Ausstattung. Preis vierteljährlich 5 Mark.  
Probehefte und Broschüre durch jede Buchhandlung.  
Verlag v. Georg Stilke in Berlin NW. 7, Zoolischerstr. 31.

## Landwirthschaftl. Samen:

Rothklee, säkisch u. Aenerisch,  
Luzerne, Schwedenklee, Feigklee,  
Incarnatklee, Gelbklee etc. etc.,  
Kunkelrüben, Oberndorfer, gelbe u. rolhe,  
Kunkelrüben, Eckendorfer, gelbe u. rolhe,  
Kunkelrüben, Modell rolh, vorz. Heuheit,  
Kunkelrüben, Senlewick, gelbe,  
Saatkartoffeln, reichhalt. Sortiment,  
Weißkraut, Strunkkraut, Felderbsen,  
Füllermöhren, Raigras, Wiesenmischung,  
Ehmollé etc. etc. nur in I. Qualität.  
Moriz Bergmann, Wallstr. 9,  
Landwirthschaftliche Samenhandlung.

### Gelegenheitskauf.

**Mädchen-Kleider und Knaben-Anzüge**  
bis zum Alter von 12 Jahren gebe vollständig auf und empfehle dich zu sehr billigen Preisen.  
**M. Brock,**  
zur „Blusen-Ecke“,  
Weberstraße, Ecke Zoolstraße.

## Schüler-Mützen

aus edelstem Stoff, sehr geschickt, folgen im Magazin zum Preis: 2 Mark.  
niedere Façon 1 an 50  
hohe Façon 1 an 75  
neue Façon, Klappmütze 2 an —  
Kleinere, mittlere und größere Mützen, sowie auch Mützen für Herren, Damen und Kinder, in allen Sorten, in allen Farben und mit allen Verzierungen.  
Werdenstraße 2, gegenüber d. Zwettl.  
Vertriebsstellen: 75, 77, 1, 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10, 11, 12, 13, 14, 15, 16, 17, 18, 19, 20, 21, 22, 23, 24, 25, 26, 27, 28, 29, 30, 31, 32, 33, 34, 35, 36, 37, 38, 39, 40, 41, 42, 43, 44, 45, 46, 47, 48, 49, 50, 51, 52, 53, 54, 55, 56, 57, 58, 59, 60, 61, 62, 63, 64, 65, 66, 67, 68, 69, 70, 71, 72, 73, 74, 75, 76, 77, 78, 79, 80, 81, 82, 83, 84, 85, 86, 87, 88, 89, 90, 91, 92, 93, 94, 95, 96, 97, 98, 99, 100.

## Nervenstärkende Pillen.

nach ärztlicher Verschreibung bereitet, seit Jahren bewährt bei Nervenleiden und Herabsetzung, empfiehlt Schachtel 1 Mk. 50 Pfg. die.  
Salomonis-Apotheke, Dresden, Neumarkt 8.



Marktwaagen  
mit Weichblech und Emaille-Schalen, alle anderen Waagen, sowie Mess- und kleine Gewichte empfiehlt in nur besserer Weise bei billigen Preisen.  
**Hecker's Sohn, Eisenhandlung,**  
Dresden-Neustadt, Körnerstraße 1 und 3.



**Oswald Köberling**  
Freibergerstr. 13  
Ecke Maternstr.  
empfiehlt  
von großer Payer moderne Hüte, Cylinder und Goben-Hüte, sowie gute Mützen, Schirme, Stöcke, Schilde und Sommeranzüge; habe nur die besten Fabrikate und stelle die billigsten Preise. Das meine weichen Strohüte macht ich besonders empfehle, die in Verhinderung den Strohhüten gleichkommen. Das Strohzeug, das man gewöhnlich bekommt, ist ohne Aufhängigkeit in sehr, Gestalt und Qualität.  
Lechdingstraße 10, gegenüber d. Zwettl.